V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", 1. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 Samstag, 12. April 1947 Nr. 15

Landtag

Beschlußprotokoll

10. Sitzung vom 28. März 1947

Vorsitzender: Präsident Thaller.

Schriftführer: Die Abg. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 17 Minuten.)

1. Die Abg. Dr. Ludwig Fischer und Hermine Unger sind beurlaubt. Präsident Dr. Neubauer und die Abg. Dr. Altmann, Dr. Freund, Eleonore Hiltl, Sigmund, Dr. Soswinski und Steinhardt sind entschuldigt.

Berichterstatterin: Abg. Josefa Popp.

2. (Pr. Z. 37, P. 1.) Die Gesetzesvorlage über Änderung und Ergänzung des Gesetzes vom 16. Mai 1946, betreffend den Fischereiausweis, wird in der in der Beilage Nr. 12 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

Berichterstatter: Abg. Fritsch.

3. (Pr. Z. 96, P. 2.) Die Gesetzesvorlage, betreffend Änderung des Gesetzes vom 10. Juli 1945 über die Anwendung des Reichsjagdrechtes, wird in der in Beilage Nr. 13 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Schluß der Sitzung um 17 Uhr 24 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 28. März 1947

Vorsitzender: GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 25 Minuten.)

1. Die GRe. Dr. Ludwig Fischer und Hermine Unger sind beurlaubt. Die Amtsführenden Stadträte Dr. Freund und Sigmund, sowie die GRe. Dr. Altmann, Eleonore Hiltl, Dr. Neubauer, Dr. Soswinski und Steinhardt sind entschuldigt.

2. Dem GR. Steinhardt wird ein Krankheitsurlaub in der Dauer von zwei Monaten, beginnend mit 15. März d. J., bewilligt.

3. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Schwaiger, Dr. Goldbach, Eleonore Hiltl und Mühlhauser einen Antrag (Nr. 2), betreffend Nichtanrechnung der 50%igen Erhöhung der Sozialrente bei der Festsetzung des Fürsorgerichtsatzes, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß IV zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu. (Pr. Z. 149.)

4. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des GR. Lötsch mit der vorgeschriebenen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen im Wege der Abstimmung durch Erheben der Hände vorzunehmen.

(Pr. Z. 92, P. 1.) GR. Karl Winter wird an Stelle des GR. Ing. Dvořak zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten gewählt.

(P. Z. 102, P. 2.) Vizebürgermeister Speiser und GR. Dr. Freytag werden an Stelle der GRe. Dr. Ludwig Fischer und Franz zu Mitgliedern des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien gewählt.

5. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 16, P. 3.) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden für das im Plane Nr. 1826 der M.Abt. 18 zur Zahl M.Abt. 18 — 1086/46 mit den Buchstaben a bis h (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lokalbahn Wien—Baden, dem Altmannsdorfer Sammler und der alten Stadtgrenze im 25. Bezirk auf Grund des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane Nr. 1826 rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

2. Die im Plane rot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Kläranlage) bestimmt und gleichzeitig die für diese Fläche genehmigte Widmung Grünland aufgelassen.

3. Die als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

(Pr. Z. 86, P. 4.) Für die im Jahre 1947 in der Fortbildungsschule Kagran stattfindenden Umschulungslehrgänge für das Baugewerbe werden das Gebäude einschließlich der Beleuchtung, Beheizung und Reinigung sowie als Ausbildungspersonal drei Bauwerkmeister und das erforderliche Unterrichts- und Lehrmaterial unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die auflaufenden Kosten für Material und Gerät sind auf Rubrik 614, Post 24, vorgesehen.

(Pr. Z. 87, P. 5.) Die Stadt Wien stellt den Wiener Pflichtschülern (Volks-, Haupt- und Sonderschulen) in Wiederherstellung des Zustandes vom Jahre 1919 die erforderlichen Lernmittel (das sind die für den

Unterricht schulbehördlich vorgeschriebenen Lehrbücher, Schreib- und Zeichenrequisiten, das erforderliche Material für den Handarbeits- und Werkunterricht usw.) nach Maßgabe des unumgänglich notwendigen Bedarfes vom Schuljahr 1945/46 an unentgeltlich zur Verfügung. Ausgenommen von dem Lernmittelbezug sind vom Schuljahr 1947/1948 an solche Kinder, welche nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, falls ihre Eltern nicht mit einem vom zuständigen Bezirksfürsorgeamt ausgestellten Zeugnisse die Mittellosigkeit nachweisen können.

(Pr. Z. 88, P. 6.) Dem Serotherapeutischen Institut, Ges. m. b. H., wird der Pachtzins für das Jahr 1945 im Betrage von 25.000 S nachgelassen und die Bewilligung erteilt, den Pachtzins für das Jahr 1946 im Betrage von 25.000 S in vier Raten bis 1. Juli 1947 zu entrichten.

(Pr. Z. 126/1946, P. 7.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die durch die Gebührenordnung der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe festgesetzte Viehhofgebühr im Betrage von —.85 S wird auf —.43 S für die im Dezember 1946 von den Bundesländern nach Wien gebrachten Schweine ermäßigt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 17 Uhr 30 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Antrag (Nr. 2) der GRe. Schwaiger, Dr. Goldbach, Eleonore Hiltl und Mühlhauser. (Pr. Z. 149.)

Die Gefertigten stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachstehenden Antrag:

Zahlreiche Sozialrentenbezieher reichten seinerzeit mit ihren Rentenbezügen nicht einmal an die durch die Gemeindeverwaltung festgelegten Fürsorgerichtsätze heran und kamen dadurch in den Bezug der öffentlichen Fürsorgeunterstützung.

Nun wurden auf Beschluß der Bundesregierung die Sozialrenten um 50 Prozent erhöht, so daß ein großer Teil der Rentner dadurch die Fürsorgerichtsätze erreicht und daher der Unterstützung durch die Gemeinde verlustig geht.

Von dieser Regelung sind rund 20.000 Personen betroffen. Die finanzielle Seite ergibt für die Gemeinde Wien schätzungsweise eine Ersparnis von 400.000 S. Da die Bundesregierung auf Grund der drückenden Notlage der Sozialrentner sich genötigt gesehen hat, mit einer Erhöhung der Renten vorzugehen, kann der Wiener Gemeindeverwaltung aus demselben Grunde nicht die Gelegenheit gegeben werden, eine Ersparnis zu machen. Es wird daher der Antrag gestellt, der Herr Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe IV wolle die 50%ige Erhöhung der Sozialrente bei Errechnung des Fürsorgerichtsatzes nicht anrechnen oder den Gesamtbetrag von 400.000 S zu einer allgemeinen Teuerungszulage verwenden.

Beantwortung der Anfrage (Nr. 5/1946) der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend Beteilung junger Arbeiter mit der Schwerarbeiterkarte und mit Bekleidungsstücken. (Pr. Z. 1173/1946.)

In Beantwortung der an mich in der Sitzung des Gemeinderates vom 28. November 1946 gerichteten Anfrage gebe ich bekannt:

Die Beistellung von Schuhen an die arbeitende Jugend durch eine besondere Aktion ist in genereller Weise undurchführbar. Auf Grund der getroffenen Vereinbarungen mit dem Gewerkschaftsbund besteht derzeit nur die Möglichkeit, im Wege von Einzelanträgen, die bei den Vertrauensmännern der Gewerkschaft abzugeben wären, Lederstraßenschuhe, beziehungsweise Arbeitsschuhe zu erlangen. Da es sich voraussichtlich um eine größere Anzahl von Schuhwerk handelt, besteht derzeit im Hinblick auf die katastrophale Kohlennot und Stromkrise wenig Aussicht auf einen durchschlagenden Erfolg, da die Produktion in den letzten Monaten weit hinter der Planung zurückblieb.

Was die einmalige Abgabe von ein Paar Strümpfen und eines Hemdes für die arbeitende Jugend anbelangt, so ist darüber nur bei Vorlage konkreter Mengen eine Entscheidung möglich. Auch auf dem Textilsektor beginnt die Produktion erst anzulaufen, sie wurde aber durch die bereits obgenannten Mangelerscheinungen in den letzten Monaten schwer gehemmt. Sollte es jedoch möglich sein, im Wege von Betriebsaktionen die erforderliche Menge festzustellen, so wird es immerhin möglich sein, beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorstellig zu werden, um den notwendigen Bedarf für die arbeitende Jugend zumindest einmalig sicherzustellen.

Der Bürgermeister: Dr. h. c. Körner

Beantwortung der Anfrage (Nr. 1) der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend die Beistellung von Fahrscheinen für Arbeitslose zur Fahrt zum Arbeitsamt und zur Auszahlungsstelle. (Pr. Z. 69/1947.)

Die in der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 1947 gestellte Anfrage:

„Warum werden den Arbeitslosen, wie es früher der Fall war, für die Fahrt zum und vom Arbeitsamt und Auszahlungsstelle keine Gratisfahrscheine zur Verfügung gestellt, zumal bei der geringen Anzahl der Unterstützungsempfänger finanzielle Gründe hiefür kaum ausschlaggebend sein können?“ wird wie folgt beantwortet:

Es ist richtig, daß den Arbeitslosen seinerzeit laut Gemeinderatsbeschluß vom 4. April 1927 die freie Beförderung auf der Straßenbahn und Stadtbahn zwischen den Wohnungs- und Auszahlungs- (Melde-) Stellen und zwischen Wohnort und den Kursorten zum Besuche von Nach- und Umschulungskursen zugestanden war. Diese vom sozialen Standpunkt aus an sich sicherlich gerechtfertigte Wohltat belastete die wirtschaftliche Gebarung der Wiener städtischen Straßenbahn in der Folge jedoch in einem katastrophalen Ausmaße. Über 30 Millionen Gratisfahrten im Jahre brachten einen Einnahmenausfall von rund neun Millionen Schilling. Ganz abgesehen davon, daß auch derzeit noch das am 1. Juli 1938 eingeführte Personenbeförderungsgesetz gilt, welches gemäß § 17, Absatz 2, derartige Begünstigungen grundsätzlich verbietet, kann die Stadt Wien eine solche Belastung der Wiener Verkehrsbetriebe, die durch den Krieg schwer geschädigt wurden und ihr Vermögen bis auf 1,4 Millionen Schilling eingebüßt haben, nicht verantworten.

Die Stadt Wien steht vielmehr auf dem Standpunkt, daß die Betreuung der Arbeitslosen grundsätzlich und ausschließlich Sache des Bundes ist und daß daher die zuständigen Betreuungsstellen, denen ja auch die Arbeitslosenversicherungsbeiträge zufließen, für die Kosten solcher Fahrten der Arbeitslosen aufzukommen haben. Soweit Berücksichtigungswürdigkeit (entsprechende Entfernung des Wohnortes von der Auszahlungsstelle oder vom Kursort) vorliegt, hätten somit die zuständigen Fürsorgestellen die erforderlichen Fahrscheine an die Arbeitslosen abzugeben und diese Fahrkarten zu diesem Zwecke bei der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe anzukaufen.

Da ich aber selbstverständlich auf dem Standpunkt stehe, daß den Arbeitslosen die Bezahlung der in Rede stehenden Fahrten aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann, werde ich ein diesbezügliches Schreiben an das Bundesministerium für soziale Verwaltung richten und darin zum Ausdruck bringen, daß diese Angelegenheit durch eine Anfrage von Mitgliedern des Wiener Gemeinderates aufgegriffen wurde.

Der Bürgermeister: Dr. h. c. Körner

Beantwortung der Anfrage (Nr. 2) der GRe. Lauscher, Dr. Matejka, Dr. Soswinski und Genossen, betreffend ein Denkmal für die kommunistischen Opfer auf dem Wiener Zentralfriedhof. (Pr. Z. 70/47.)

In Beantwortung der an mich gerichteten Anfrage, überreicht in der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 1947, teile ich mit, daß es unrichtig ist, daß die Stadt Wien erst auf Grund einer Anregung der Kommunistischen Partei Österreichs auf den Gedanken verfallen ist, die Gruftgruppe 41 H auf dem Wiener Zentralfriedhof der Beerdigung von Naziopfern zu widmen und dort ein entsprechendes Denkmal aufstellen zu lassen.

Dieser Entschluß bestand vielmehr bereits vorher. Aus dem in der Anfrage der Gemeinderäte Lauscher und Genossen zitierten Briefe geht klar die Absicht hervor, für Naziopfer aller drei politischen Parteien ein würdiges Denkmal zu errichten. Die Stadt Wien steht auch heute auf dem Standpunkte, daß es angebracht ist, daß jene Personen, die der Opfertod für ein freies Österreich vereinte — unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten politischen Partei —, eine geeignete Begräbnisstätte gemeinsam erhalten sollen. Es wird keineswegs verkannt, daß auch viele Mitglieder der Kommunistischen Partei zu solchen Freiheitskämpfern zählten; dennoch scheint es gerade der Einigkeit, die die demokratischen Parteien Österreichs in diesem Kampfe an den Tag gelegt haben, nicht angemessen, hier eine Trennung vorzunehmen.

Eine Zusage zur Überlassung der Gruftgruppe 41 H an die Kommunistische Partei Österreichs liegt weder seitens der zuständigen Magistratsabteilung noch auch seitens eines politischen Funktionärs der Stadt Wien vor.

Es ist auch unrichtig, daß der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung in dieser Angelegenheit nicht informiert wurde. Vielmehr wurde der Amtsführende Stadtrat Dr. Matejka mit Schreiben vom 7. Oktober 1946, Zahl: M. D. 2695/46, aus Anlaß einer Anfrage im gleichen Sinne informiert, daß die Stadt Wien die Bereitstellung einer Gruftgruppe und die Aufstellung eines Denkmals für alle Naziopfer beabsichtigt und bereits in die Wege geleitet hat. (Im übrigen ist für diese Angelegenheit nicht — wie in der Anfrage der Gemeinderäte Lauscher und Genossen behauptet wird — der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung zuständig, sondern der Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, da die Magistratsabteilung 43, Friedhöfe, dieser Geschäftsgruppe angehört.)

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage wird daher abschließend bemerkt:

1. Das Ansuchen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs um kostenlose Überlassung der Gruftgruppe 41 H kann, wie sich aus vorstehenden Darlegungen ergibt, einer positiven Erledigung nicht zugeführt werden.

2. Von einer Verzögerung der Denkmalerrichtung von irgendwelchen Amtsstellen ist keine Rede. Es wurden bereits namhafte Wiener Künstler beauftragt, Entwürfe für das Denkmal vorzulegen. Diese Entwürfe können jedoch nicht vor Ende Mai fertiggestellt werden, weswegen die Errichtung des Denkmals erst im Sommer 1947 durchgeführt werden kann. Mit den Exhumierungen wird sofort, wenn der fertige Projektsentwurf vorliegt, begonnen werden. Bis zu diesem Zeitpunkte werden die Gräber der Naziopfer von der Gemeindeverwaltung betreut und gepflegt.

3. Die Beantwortung hiezu ergibt sich aus den vorstehenden Ausführungen.

Der Bürgermeister: Dr. h. c. Körner

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Vertrauliche Sitzung vom 28. März 1947

Vorsitzender: GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Ing. Rieger.

Berichterstatter: GR. Seifert (an Stelle der GR. Eleonore Hiltl).

1. (Pr. Z. 78, P. 1.) Frau Helene Berg wird gegen jederzeitigen Widerruf mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1947 ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich gewährt. Die Kosten sind auf A. R. 301 — 30 (Ehrungen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Seifert (an Stelle des GR. Dr. Robetschek).

2. (Pr. Z. 81, P. 4.) Dem Maler Gustav Feith wird in Würdigung seiner Verdienste mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1947 gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S gewährt. Die Kosten sind auf A. R. 301 — 30 (Ehrungen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

3. (Pr. Z. 79, P. 2.) Dem Sänger und Spielleiter Adolf Kraus-Czermak wird gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich ab 1. Februar 1947 gewährt. Die Kosten sind auf A. R. 301 — 30 (Ehrungen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Hans Winter.

4. (Pr. Z. 80, P. 3.) Dem Komponisten und Chordirektor Karl Pfleger wird in Würdigung seiner Verdienste um das Wiener Musikleben ehrenhalber ab 1. Februar 1947 gegen jederzeitigen Widerruf eine laufende außerordentliche Zuwendung von 100 S monatlich gewährt. Die Kosten sind auf A. R. 301 — 30 (Ehrungen) bedeckt.

Stadtsenat

Sitzung vom 25. März 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie SenR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 105; M.Abt. 2 d — St 835/46.)

Die Berufung des städtischen Beamten Franz Straka vom 12. September 1945 gegen den Bescheid des Magistrates vom 23. August 1945, Zl. M.D. 4 a — St 363/45, wird gemäß § 100 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 als unbegründet abgewiesen.

(Pr. Z. 104; M.Abt. 2 a — A 93.)

Die Dienstesentsagung des definitiven Beamten Ekhard Alferi mit Wirksamkeit vom 31. März 1947 wird angenommen.

(Pr. Z. 106; M.Abt. 2 a — J 141.)

Die Dienstesentsagung des definitiven Beamten Doktor Ludwig Jedlicka mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1945 wird angenommen.

(Pr. Z. 121; M.D. 411.)

Die Errichtung einer Dienststelle zur Auszahlung der Arbeitslosenunterstützung wird genehmigt. Sie führt die Bezeichnung „Zahlstelle der Stadt Wien für Arbeitslosenunterstützung“ und ist der M.Abt. 14 unterstellt.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 118; M.Abt. 12 II — 81.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 57 Männer und Frauen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 9. Bezirkes bestellt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 110; M.Abt. 18 — 530/46.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rudolfinergasse, der Billrothstraße, der Vorortelinie und der Hohenauergasse im 19. Bezirk.

(Pr. Z. 111; M.Abt. 18 — 1673/46.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die städtischen Grundstücke 369/4, 369/5, 370/1, 370/2, 371, 374/2, 376/1 und 625, Grundbuch Laxenburg, im 24. Bezirk.

(Pr. Z. 112; M.Abt. 18 — 1308/46.)

Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Exelbergstraße östlich und westlich der Rohrerhütte in Weidlingbach im 26. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 107; M.Abt. 57 V — 1040/46.)

Garagen am Küniglberg im 13. Bezirk; Mietvertrag mit dem Bundesministerium für Vermögensversicherung und Wirtschaftsplanung.

(Pr. Z. 108; M.Abt. 57 Tr. — 1034/46.)

Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes 37/2, E. Z. 726, Grundbuch Schwechat, an die „Kiba“, Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktionsgesellschaft m. b. H.

Stadtsenat

Sitzung vom 1. April 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Novy, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Afritsch, Dr. Matejka, Rohrhofer.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 130; M.Abt. 1 — 495.)

1. Für die Bediensteten, die am 13. März 1938 nach dem für die Angestellten der Feuerwehr der Stadt Wien in Geltung gestandenen Bezugschema entlohnt wurden, werden die Vergleichsposten aus den Vergleichstabellen der vorgelegten Beilage 1 ermittelt.

2. Der Überleitung der am 13. März 1938 nach dem Gehaltsgesetz für die Bundesangestellten, beziehungsweise dem Bezugschema der niederösterreichischen Landesbeamten entlohnten Bediensteten werden die für diese Bediensteten in Geltung stehenden Vergleichstabellen zugrunde gelegt.

3. Für die am 13. März 1938 in das Kategorisiertenschema des ehemaligen Wiener Krankenanstaltenfonds eingereihten Pflegerinnen mit Diplom einer Krankenpflegeschule werden die Vergleichsposten aus der Vergleichstabelle der vorgelegten Beilage 2 ermittelt.

(Pr. Z. 140; M.Abt. 1 — 597.)

Der Überleitung der in die Lohngruppen I a und I b des Arbeitsvertrages I der Wiener Gaswerke eingereihten Bediensteten in das Schema I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ist die Einreihung zugrunde zu legen, die sich ergeben hätte, wenn die Bediensteten anläßlich der Überleitung in den von ihnen in den tieferen Lohngruppen erreichten Lohnstufen ohne Änderung ihrer Vorrückungsstichtage verblieben wären.

(Pr. Z. 141; M.Abt. 1 — 290.)

1. Die Gruppenaufteilung der Anlage III zur Gehaltsordnung wird gemäß der vorgelegten Beilage 1 ergänzt,

2. die Führung vorläufiger Funktionsbezeichnungen und Dienstgradabzeichen durch die Bediensteten der Wachabteilung der Feuerwehr der Stadt Wien (Rathauswache) wird nach den vorgelegten Beilagen 2 und 3 genehmigt,

3. das Feuerwehrkommando wird ermächtigt, diese Zuerkennungen an die in der vorgelegten Beilage 4 genannten ehemaligen Gemeindewachleute vorzunehmen.

(Pr. Z. 117; Wiener Gaswerke.)

Dem Beamten der Wiener Gaswerke Viktor Bauer wird für sein unversorgtes Pflegekind Karla Heiling nach § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von 20 S monatlich ab 1. März 1947 gewährt.

(Pr. Z. 123; Wiener Gaswerke.)

Dem Gaskassier Franz Duffek wird für sein unversorgtes Pflegekind Eleonore Duffek nach § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von 20 S monatlich ab 1. März 1947 gewährt.

Folgende Beamte(innen) werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 124; M.Abt. 2a — A 618) Ludwig Andraschky.
(Pr. Z. 129; M.Abt. 2a — H 2328/46) Emma Helwich.
(Pr. Z. 131; M.Abt. 2a — K 3429/46) Franz Kern.
(Pr. Z. 134; M.Abt. 2a — O 17) Adolfine Ondrej.
(Pr. Z. 135; M.Abt. 2a — B 2496/46) Johann Bubenik.
(Pr. Z. 136; M.Abt. 2a — M 1974/46) Michael Mayer.
(Pr. Z. 137; M.Abt. 2a — I 63) Andreas Iser.
(Pr. Z. 139; M.Abt. 2a — H 2683/46) Anna Horvath.
(Pr. Z. 143; M.Abt. 2a — V 382) Franz Vogel.
(Pr. Z. 144; M.Abt. 2a — Z 32) Leopold Zehethofer.
(Pr. Z. 146; M.Abt. 2a — M 178) Richard Miller.
(Pr. Z. 125; M.Abt. 2a — P 440/46) Dipl.-Ing. Karl Pfeifer.
(Pr. Z. 126; M.Abt. 2a — D 849/46) Dipl.-Ing. Franz Drahowzal.
(Pr. Z. 127; M.Abt. 2a — K 165) Leo Kotowski.
(Pr. Z. 128; M.Abt. 2a — B 1512/46) Karl Brustmann.
(Pr. Z. 138; M.Abt. 2a — I 58) Karl Illias.
(Pr. Z. 145; M.Abt. 2a — K 180) Franz Kutschera.
(Pr. Z. 132; WEW D. Z. 78) Dr. Karl Maria Güllich.
(Pr. Z. 133; M.Abt. 2d — S 554/46) Marie Sigmund.
(Pr. Z. 431/46; Wiener Gaswerke) Heinrich Schneider.
(Pr. Z. 1156/46; Wiener Gaswerke) Josef Grünzweig.
(Pr. Z. 142; M.Abt. 2d — B 224/45) Heinrich Brand.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 25. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Prof. Hiltl, Kaps, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl, Winter, ferner Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dr. Wagner und Prof. Kunz.

Entschuldigt: Die GRe. Leibetseder, Dr. Neubauer und Steinhardt.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: Prof. Kunz.

(A. Z. 76/46; M.Abt 7 — 4404/46.)

Der Geschäftsbericht der Modeschule der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A. Z. 4/47; M.Abt. 7 — 301/47.)

Die an der geplanten neuen Grenze zwischen dem 21. und 22. Bezirk zwischen der Seebaldgasse und der Eipeldauerstraße liegende und die Fortsetzung der Aderklaaer Straße bildende Verkehrsfläche erhält gleichfalls die Bezeichnung „Aderklaaer Straße“.

Wie bei dieser lautet der Text der Erläuterungstafel: „Nach der Ortschaft Aderklaa führende Straße.“

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 3/47; M.Abt. 7 — 101/47.)

Für die Umsatzsteuer und rückständige Umlagen an die Gewerbe- und Handelsbank AG. wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 306, Landesbildstelle Wien-Niederösterreich, unter Post 39, Verschiedenes, eine erste Überschreitung in der Höhe von 37.50 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle Wien-Niederösterreich, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 11/47; M.Abt. 10 — 113/47.)

Für den Rücktransport verlagerter Kunstgüter wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 57, Rückführung verlagerter Kunstgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4 a, Miete, Pacht und Anerkennungszinse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A. Z. 7/47; M.Abt. 7 — 102/47.)

Der Bericht über die Durchführung von Konzerten zur Förderung junger Künstler wird mit dem Zusatz zur Kenntnis genommen, daß die Liste der zu fördernden jungen Künstler vor Veranstaltung solcher Konzerte dem Gemeinderatsausschuß III vorzulegen ist.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A. Z. 8/47; M.Abt. 7 — 2702/45.)

Die Anfertigung einer Bronzeporträtbüste des Bürgermeisters Dr. h. c. Theodor Körner durch den akademischen Bildhauer Petrucci zum Kostenpreis von 9000 S wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 12/47; M.Abt. 7 — 467/47.)

Der von der Stadt Wien verwaltete Wiener Kulturfonds, dessen Gebarung zuletzt im Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1946 als Sondervoranschlag unter Rubrik 1301 veranschlagt war, wird ab 1. Jänner 1947 aufgelöst.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. März 1947

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, die GRe. Dr. Goldbach, Prof. Hiltl, Kaps, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Potetz, Schwaiger, ferner SenR. Dr. Seemann, OMR. Dr. Scharnagl, Dr. Rapp, Piskaty.

Entschuldigt: Die GRe. Nödl, Steinhardt.

Schriftführer: Frisch.

GR. Mistinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. M.Abt. 13 — 6148/44/ZRA, IV — 011.001/47.)

Von der Einbringung der restlich verbleibenden Pfründenrückersatzforderung der Gemeinde Wien von 1078 S aus dem Nachlaß der verstorbenen Anna Maikis wird zugunsten der beiden erblasserischen Töchter und Erben Rosa Andel und Martha Marek Abstand genommen.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z. M.Abt. 13 — 15356/46/ZRA, IV — 011.004/47.)

Auf die Heranziehung des Reinnachlasses nach der verstorbenen Johanna Brezina im Ausmaße von nicht ganz 400 S, zur teilweisen Deckung der Fürsorgerückersatzforderung der Gemeinde Wien in der Höhe von 422 S, wird zugunsten des erblasserischen Lebensgefährten Heinrich Müller auf Grund seiner glaubwürdigen Angaben über die Pflege der Verstorbenen sowie in Berücksichtigung seiner eigenen Hilfsbedürftigkeit verzichtet.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. M.Abt. 13 — 6578/45, IV — 011.006/47.)

Von der Einbringung der Pfründenrückersatzforderung von 1108 S aus dem Nachlaß des verstorbenen Josef Meyer wird zugunsten der erblasserischen Kinder Josef, Hermann, Franz und Paul Meyer Abstand genommen und die Abschreibung dieses Betrages von 1108 S wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A. Z. M.Abt. 13 — 7916/46/ZRA, IV — 011.007/47.)

Auf die Heranziehung des Nachlasses nach dem am 8. August 1945 verstorbenen Matthias Neybert im Ausmaße von 1500 S, zur teilweisen Deckung der Fürsorgerückersatzforderung der Gemeinde Wien in der Höhe von 7462.15 S, wird zugunsten der erblasserischen Nichte Adolfine Rzizek in Wien IV, Lambrechtsgasse 1, auf Grund ihrer glaubhaft dargestellten Angaben über die Pflege, Betreuung und Unterstützung des Verstorbenen sowie in Berücksichtigung ihrer eigenen Hilfsbedürftigkeit verzichtet.

(A. Z. M.Abt. 13 — 820449/43/ZRA, IV — 011.008/47.)

Von der Heranziehung des Reinnachlasses der Befürsorgten Irene Maresch von zirka 1047.19 S, zur teilweisen Deckung der Pfründenrückersatzforderung der Stadt Wien per 2535 S, wird zugunsten der Tochter und Erbin der Verstorbenen Olga Steineck Abstand genommen und die Abschreibung des Betrages von 1047 S als uneinbringlich genehmigt.

(A. Z. M.Abt. 13 — 15123/46/ZRA, IV — 011.009/47.)

Auf die Heranziehung des restlichen Reinnachlasses von 1131.79 nach der am 16. September 1946 verstorbenen Anna Isely, zur teilweisen Berichtigung der Pfründenrückersatzforderung der Stadt Wien von insgesamt 2837 S, wird zugunsten des erblasserischen minderjährigen Sohnes Rudolf Isely verzichtet und die Abschreibung des Betrages von 1139.79 S hiemit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z. M.Abt. 13 — 11666/46, IV — 011.010/47.)

Von der Einleitung des Erstattungsverfahrens gegen Anna Hanzl auf Rückzahlung der zu Unrecht bezogenen gehobenen Fürsorge im Betrage von 817.40 S wird Abstand genommen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A. Z. M.Abt. 12 — II 58/47, IV — 011.011/47.)

Die Zahl der Fürsorgeratssprengel und die Zahl der Fürsorgeräte im 14. Bezirk werden gemäß §§ 5 und 6 des Organisationsstatuts für die gesetzliche Fürsorge wie folgt neu festgelegt: 130 Fürsorgeratssprengel und 150 Fürsorgeräte.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(A. Z. M.Abt. 12 — III 176/47, IV — 011.013/47.)

Die Magistratsabteilung 12 wird ermächtigt, bei Beantragung eines Pfleglings für den Zahlstock eines Wiener städtischen Altersheimes für eine Untersuchung im Amte 7 S und in der Wohnung 12 S einzuheben.

Die Bezahlung wird mittels Kassenbeleg quittiert und die eingehenden Beträge fallweise auf Einnahmerubrik 431/3c, Rückersatz für Leistungen in der Wohlfahrtskrankenpflege, eingezahlt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A. Z. M.Abt. 11 — VI/29/46, IV — 011.016/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Pflegegelder der Pflegekinder der Stadt Wien in privaten Pflegestellen werden erhöht:

In Wien: für Kinder unter 14 Jahren von 40 S auf 48 S, für Kinder über 14 Jahre von 55 S auf 60 S, wenn sie nicht im eigenen Haushalt oder Betrieb verwendet werden.

Auswärts: für Kinder unter 14 Jahren von 26 S auf 36 S, für Kinder über 14 Jahre von 50 S auf 54 S, wenn sie nicht im eigenen Haushalt oder Betrieb verwendet werden.

Für Kinder über 14 Jahre, die im eigenen Haushalt oder Betrieb verwendet werden, gelten die Sätze für Kinder unter 14 Jahren.

Für in Fürsorgeerziehung stehende Kinder (schwer erziehbare) über 14 Jahre von 60 S auf 72 S, unter 14 Jahren von 45 S auf 54 S.

Die Erhöhungen treten am 1. April in Kraft.

Für die Erhöhung der Pflegegelder wird für das Jahr 1947 eine Überschreitung der im Voranschlag vorgesehenen Ausgaberubrik 401/30 um 225.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z. M.Abt. 13 — 1747/44/ZRA, IV — 011.017/47.)

Von der Hereinbringung der für Barbara Hempfling im Wilhelminenspital unter A. Z. 305.822/40 aufgelaufenen Verpflegskosten von 1641.92 S wird zugunsten des Gatten der Verstorbenen Theodor Hempfling und seiner Kinder Abstand genommen und die Abschreibung des Betrages von 1641.92 S wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A. Z. M.Abt. 13 — 7566/44/ZRA, IV — 011.018/47.)

Von der Heranziehung des Reinnachlasses der verstorbenen Befürsorgten der Stadt Wien Anna Herberger von 762.79 S wird zugunsten des Erben Georg Braun Abstand genommen und die Abschreibung der Pfründenrückersatzforderung der Stadt Wien wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A. Z. M.Abt. 11 — XII/60/47, IV — 011.019/47.)

Für Inventaranschaffungen in den Kindertagesstätten wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 471, Kindertagesstätten, unter Post 84, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 21.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4867.20 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 472, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 59, Kostenbeitrag für die von der ehemaligen NSV betriebenen Kindertagesstätten, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. März 1947

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kromus, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, die SRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dr.-Ing. Tillmann, BR. Dr.-Ing. Maetz.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Fischer, Kaschik, Koci, Maller, Dr. Prutscher.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 89/47; M.Abt. 32/Kr. A. XIV/4/47.)

Die Montierung einer Wäschedesinfektion und die Lieferung und Montierung einer Sputumdesinfektion im Pavillon Karlhaus der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird mit einem Gesamterfordernis von 62.500 S laut amtlichen Kostenvoranschlag genehmigt.

Die maschinentechnischen Arbeiten werden der Firma J. Odelga, Ärztlich-Technische Industrie-AG., XVI, Koppstraße 61, und der Firma Zenti, XIV, Hütteldorfer Straße 124, die Terrazzoarbeiten der Firma Hans Kolmann, VII, Seidengasse 39 a, übertragen. Die sonstigen baulichen Arbeiten werden größtenteils durch das Personal der technischen Betriebsleitung „Am Steinhof" durchgeführt.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 512, Kreditpost 51, bedeckt.

(A. Z. 94/47; M.Abt. 30 — K/F/6/47.)

Für die weitere Behebung der Kriegsschäden am städtischen Kanalnetz wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 3,760.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 97/47; M.Abt. 18 — 564/45.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1827 der M.Abt. 18 — 564/46 mit den Buchstaben a—x (a) umschriebene Plangebiet zwischen Friedenszeile, Linienamtsgasse, Wiener Straße, Mozartgasse, Dr. Schober-Straße, Burgenlandgasse und das Gebiet zwischen der Augasse, Tiergartengasse, Künsterlergasse und Maria Theresien-Straße im 13. Bezirk auf Grund des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rotvollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Bau-

fluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt, gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die Baublöcke 1 und 2 wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, und für die Baublöcke 3 und 4, mit Ausnahme der Bauplätze für öffentliche Zwecke, die offene gekuppelte und Gruppenbauweise mit der Beschränkung der Gesimshöhe auf 7,50 Meter und einer bebauten Fläche von 100 Quadratmeter festgelegt.

3. In der Dr. Schober-Straße wird die genehmigte Bauklasse II aufgelassen und die Bauklasse I mit Mansarde, unter Beibehaltung der offenen oder gekuppelten Bauweise festgesetzt.

4. Die für öffentliche Zwecke bestimmten Bauplätze 2, 3 und 4 sind für die Errichtung von (der Bauplatz 2) Volks- und Hauptschulen mit Kindergarten usw. (der Bauplatz 3) für die Errichtung einer Turnhalle, und (der Bauplatz 4) für die Gesundheitsfürsorge- und Mutterberatungsstelle gewidmet.

5. Die Flächen entlang des Lainzer Baches werden als Grünland-Erholungsgebiet für (8) Obst- und Gemüsepflanzen und Baumschule, (9) Sportanlagen, (10) Erholungsgelände mit Gemüseversuchsbeete, (11) Badeanlagen, (12) Kindergarten und an der Maria Theresien-Straße (13) Kindergarten und Hort, Turn- und Spielwiese und (14) Grünland-Erholungsgebiet gewidmet.

(A. Z. 98/47; BauDion — BD — 2498/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Baustoffabtransport- und Verwertungsgesellschaft m. b. H. in Wien I, Schottengasse 1, wird nach dem Entwurfe des Magistrats, BD — 2498/46, gemäß § 89 der Verfassung der Stadt Wien genehmigt.

(A. Z. 124/47; M.Abt. 29 — 519/47.)

Die Fortsetzung der zwischenweiligen Hochwasserschutzmaßnahmen im Schwechattale im Bauabschnitte Albern wird genehmigt und die Durchführung derselben neuerlich der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft auf Grund ihres Angebotes vom 15. Februar 1947 und des Nachtrages vom 7. März 1947 übertragen.

Das Gesamterfordernis von 600.000 S ist im Voranschlag 1947 in Ausgaberubrik 622/52 bedeckt.

(A. Z. 103/47; M.Abt. 26 — X AH 44/5/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus Wien X, Tolbuchinstraße 43/47, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 70.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 135 000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 123/47; M.Abt. 29 — H zu 251/47.)

Die Abbrucharbeiten an den durch die Kriegsereignisse zerstörten Magazinsbauten und der Hafenmeisterei werden mit einem Kostenaufwand von 100.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter Rubrik 625/71, bedeckt.

Die Durchführung der Bauarbeiten wird der Baufirma Auteried & Co., Wien IV, Wohllebengasse 15, übertragen.

(A. Z. 100/47; M.Abt. 26 — XII AH 44/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshause XII, Ruckergasse 40, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 66.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 87.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 101/47; M.Abt. 26 — Kr 37/9/47.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschädenbehebung am Stöckelgebäude des Kaiser Franz Josef-Spitales mit einer Kostensumme von 36.000 S, die in der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. Februar 1947 genehmigten Gesamtsumme von 50.000 S enthalten ist, werden der Firma Ing. Franz Siess, XIV, Hettenkofergasse 26, auf Grund ihres Offertes vom 7. Jänner 1947 übertragen.

(A. Z. 99/47; M.Abt. 26 — Sch 14/2/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an der städtischen Schule II, Kleine Sperlgasse 2 a, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 98.000 S bewilligt. (Gesamtkostensumme 153.000 S.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Edgar Huber & Co., II, Gredlerstraße 10, der übrigen Bauhandwerkerarbeiten im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat wird genehmigt.

(A. Z. 133/47; M.Abt. 24 — 4705/9/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Wohnhauses XIV, Penzinger Straße 150-166, Haus 7, mit einem Gesamterfordernis von 122.300 S. wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Budget 1947 in Rubrik 811/71 enthalten.

(A. Z. 135/47; M.Abt. 24 — 4752/1/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Wohnhauses XIV, Penzinger Straße 150-166, Haus 9, mit einem Gesamterfordernis von 110 000 S. wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Budget 1947 in Rubrik 811/71 enthalten.

(A. Z. 134/47; M.Abt. 24 — 4753/1/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Wohnhauses XIV, Penzinger Straße 150-166, Haus 18, mit einem Gesamterfordernis von 193 000 S, wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Budget 1947 in Rubrik 811/71 enthalten.

(A. Z 137/47; M.Abt. 28 — 390/47.)

1. Die Instandsetzungsarbeiten für die Behebung der Kriegsschäden Vorlaufstraße 3, Franz Josefs-Kai 33 und 39, Stoß im Himmel 2, Am Hof 11 und 13, Rathausstraße 14 und 21, Liebiggasse 3 und 5, Ebendorferstraße 9, Bankgasse 9 und Löwelstraße 10, Neutorgasse 1, Schellinggasse 4, Tegetthoffstraße 4, Weihburggasse 17, Falkestraße Kreuzung Biberstraße — Getreidemarkt bei Sezession, Albertinaplatz beim Brunnen im 1. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 70.000 S, der auf Ausgaberubrik 621/71 bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden von den Erstehern der laufenden Arbeiten durchgeführt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. 92/47; M Abt. 29 — 447/47.)

Für erweiterte Hochwasserschutzmaßnahmen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 99 000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 72.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 105/47; M.Abt. 24 — 4401/35/47.)

1. Das Mehrerfordernis von 32.000 S für die auf der

Siedlungsanlage Rodaun bei den Objekten 1 bis 20, im Rahmen des Anbotes der Firma Ferdinand Fröstl-Franz Thurn vom 29. Oktober 1946 auszuführenden Zimmermannsarbeiten wird genehmigt.

2. Die im Bericht genannten zusätzlichen Zimmermannsarbeiten in den Objekten 21 bis 25, 35, 36, 46 bis 50, 57 und 58 der Siedlungsanlage Rodaun sind auf Grund des Anbotes vom 24. Jänner 1947 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 6000 S der Firma Ferdinand Fröstl-Franz Thurn, Wien XVI, Zwinzstraße 3, zu übertragen.

(A. Z. 106/47; M.Abt. 33 — M/36/47.)

Die Anschaffung von 500 geschweißten Spannmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 198.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Waagner-Biró AG., XXI, Genochplatz 1, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 631, Ziffer 71, bedeckt.

(A. Z. 109/47; M.Abt. 26 — XIII AH 27/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus XIII, Hietzinger Kai 1, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 61.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 136.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 104/47; M.Abt. 26 — Sch 55/2/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an der städtischen Schule IV, Waltergasse 16, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 130.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 133.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 84/47; M.Abt. 24 — GZ 4618/3/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten am städtischen Wohnhaus II, Wehlistraße 156, bei einem Gesamterfordernis von 87.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 130/47; M.Abt. 24 — 4606/6/47.)

Die Durchführung des Wiederaufbaues des bombenbeschädigten städtischen Wohnhauses III, Rabengasse 4, Stiege 52 (Austerlitzhof), bei einem Gesamterfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 129/47; M.Abt. 24 — GZ 4737/3/47.)

Die Durchführung des Wiederaufbaues des Bezirksjugendamtes V, Siebenbrunnenfeldgasse 7, Herwegh-Hof, bei einem Gesamterfordernis von 38.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A. Z. 108/47; M.Abt. 26 — Sch 41/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an der städtischen Schule III, Kolonitzgasse 15, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 76.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 95.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 119/47; M.Abt. 26 — Sch 47/3/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule III, Strohgasse 15, wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 70.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 93/47; M.Abt. 29 — 522/47.)

Für die Beschaffung von Bedarfsgegenständen wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 661, Brücken- und Wasserbau, unter Post 69, Verschiedenes (derzeitiger Ansatz 20 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 69.30 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 661, Brücken- und Wasserbau, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

(A. Z. 88/47; M.Abt. 24 — W. BA 57/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die neu zu eröffnenden Kreditposten 621/91 bis 95 und 621/97, Neubau von Wohnungen, wird für das Rechnungsjahr 1945 ein Gesamtbetrag von 371.621.95 S genehmigt, der in Minderausgaben auf dem Sammelnachweis der persönlichen Bezüge 00.20, zu decken ist.

(A. Z. 85/47; M.Abt. 24 — 4709/4/47.)

Die Durchführung des gesamten Schuttabtransportes aus der städtischen Wohnhausanlage XII, Wienerbergstraße 20, mittels einer Feldbahnanlage, bei einem Gesamterfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 121/47; M.Abt. 26 — Sch 48/2/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule III, Sechskrügelgasse 11, wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 44.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 107/47; M.Abt. 26 — III AH 128/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus III, Karl Borromäus-Platz 3, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen", bedeckten Kostenbetrag von 31.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 33.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 117/47; M.Abt. 29 — 598/47.)

Der nach Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, vom 6. Dezember 1946, A. Z. 311/46, für das Jahr 1947 auf das zweite Baustadium entfallende Betrag von 55.000 S, für die Behebung des während des Krieges entstandenen Dammbruches am Staubecken II, in Wien XXI, Stammersdorf, erhöht sich wegen Lohnsteigerungen um 25.000 S auf 80.000 S. Diese Mehrkosten sind im Hauptvoranschlag 1947 in der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, bedeckt.

(A. Z. 115/47; M.Abt. 29 — 743/47.)

Für die Beendigung der Trümmerbeseitigung der zerstörten Kagraner Brücke über die Alte Donau wird der genehmigte Sachkredit, M.Abt. IV/17 — 1288/45, von 213.000 S um 15.000 S auf 228.000 S erhöht. Das Erfor-

dernis ist im Haushaltsplan 1947 in der Ausgaberubrik 622/71 bedeckt.

Die im Zuge befindlichen Aufräumungsarbeiten verbleiben den Firmen Lestin & Co., Wien IV, und Wibeba, Wien I.

(A. Z. 96/47; M.Abt. 26 — Sch 37/3/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Schule III, Kleistgasse 12, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 75.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 80.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 128/47; M.Abt. 21 — 282/47.)

Der Ankauf von 570 Tonnen Perlmooser Zement mit einem Kostenaufwand von rund 66.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag ist in den für die einzelnen Bauvorhaben bewilligten Sachkrediten bedeckt.

(A. Z. 131/47; M.Abt. 24 — 4618/6/47.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses II, Wehlistraße 156, durch die Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., Wien IV, Opernring 11, mit einer Gesamtsumme von 45.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 122/47; M.Abt. 26 — Sch 155/7/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule XII, Malfattigasse 17, wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 60.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 120/47; M.Abt. 26 — I AH 33/2/47.)

Für die laufenden Erhaltungsarbeiten im städtischen Amtshausblock I, Schottenring — Neutorgasse — Zelinkagasse — Gonzagagasse, wird ein auf der Ausgaberubrik 618/20, Gebäudeerhaltung, bedeckter Kostenbetrag von 40.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 91/47; M.Abt. 27/XXI — S 124/4/47.)

Die Arbeiten zur Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Siedlung XXI, „Freihof", werden mit dem auf der Ausgaberubrik 811/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 51.000 S genehmigt.

(A. Z. 136/47; M.Abt. 24 — 4401/37/47.)

Die Ausführung verschiedener Erd- und Regiearbeiten für den Bau „Siedlungsanlage Rodaun" ist der Bauunternehmung Granit, IV, Wiedner Hauptstraße 17, zu übertragen.

Die Kosten finden in der Rubrik 617/51 des Hauptvoranschlages für das Jahr 1947 ihre Bedeckung.

(A. Z. 127/47; M.Abt. 26 — Jufa 14/3/47.)

Die Instandsetzung der städtischen Erziehungsanstalt Eggenburg nach Kriegsschäden mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S, die auf Ausgaberubrik 403, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind im Wege freier Vereinbarungen durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 146/47; Bau Dion 849/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß IX und Stadtsenat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien stimmt der Erbauung einer Glashüttenanlage der Wiener Radiowerke AG. auf der durch diese von der Brauerei Schwechat anzukaufenden, aus einem Teile der Grundstücke 1451/1 und 1451/3, Grundbuch Landstraße, bestehenden Grundfläche von zirka 12.000 Quadratmeter ohne Rücksicht auf eine Bausperre, jedoch unvorgreiflich der Bedingungen der Abteilungs- und Baubewilligung zu.

2. Die Wiener Radiowerke AG. übernimmt hiegegen folgende Verpflichtungen:

a) Die Wiener Radiowerke AG. räumt der Stadt Wien an der bezeichneten Kauffläche ein grundbürgerlich sicherzustellendes Vorkaufsrecht zu den Bestimmungen der §§ 1072 ff ABGB ein, und zwar mit der Maßgabe, daß die Kaufbedingungen, unter denen der Kauf der Stadt Wien angeboten wird, nach der Übung des redlichen Verkehres für die Käuferin zumutbar sind.

b) Die Wiener Radiowerke AG. verpflichtet sich, nach dem 1. Jänner 1967 der Stadt Wien über deren jederzeit mögliches Verlangen die bezeichnete Kaufliegenschaft käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis ist nach den zur Zeit der Bekanntgabe der Absicht zur Ausübung des Optionsrechtes der Stadt ortsüblichen angemessenen Verhältnissen auf dem Grundstückmarkte zu bestimmen. Sollte über den angemessenen Kaufpreis eine Einigung zwischen den beiden Partnern nicht erzielt werden, entscheidet endgültig ein Schiedsgericht, in das jeder der beiden Vertragsteile je einen Schiedsmann entsendet. Diese beiden Schiedsmänner bestimmen einvernehmlich einen Dritten als Obmann. Im übrigen gelten für dieses Schiedsgericht die Bestimmungen der ZPO.

Für die Einräumung des Vorkaufsrechtes und der Option ist von der Stadt Wien kein besonderes Entgelt zu leisten. Allfällige mit der Bestellung dieser Rechte verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Wiener Radiowerke AG.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 110/47; M.Abt. 26 — Sch 144/2/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Schule XI, Enkplatz 4, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 53.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 71.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Die wirtschaftliche Lage Österreichs

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat soeben den letzten Vierteljahresband seiner Monatsberichte unter dem Titel „Die wirtschaftliche Lage Österreichs im vierten Quartal 1946" herausgegeben. Der Bericht gibt ein umfassendes Bild aller Zweige der österreichischen Wirtschaft. Besonders ausführlich werden die Ursachen und Auswirkungen der Energiekrise dargelegt.

Im einzelnen werden der bisherige Verlauf der Preis- und Lohnbewegungen sowie die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Wien untersucht. Erstmalig werden für ganz Österreich Daten über Produktion, Beschäftigtenstand, Betriebsgröße und Kapazitätsausnützung von Industriebetrieben mit sechs und mehr Beschäftigten veröffentlicht. Die Berichte über die Währungslage, den Staatshaushalt, die Arbeitslage, den Beschäftigtenstand, die Ernährung, den Wiederaufbau der österreichischen Staatseisenbahnen, den Außenhandel und die Lieferungen der UNRRA runden das Gesamtbild der österreichischen Wirtschaft ab.

(A. Z. 114/47; M.Abt. 18 — 120/47.)

Auf Grund des Ansuchens des Kleingartenvereines Sommerhaide werden für das im Plane Nr. 1852, Zl. 1 — 120/47, mit den Buchstaben a — k (a) umschriebene Plangebiet, das das Kleingartenteilgebiet Nr. 1 umfaßt und das mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 20. November 1933, Zl. VII/20/54/33, bis 30. September 1945 genehmigt wurde, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 1852 mit den Buchstaben a—k (a) umschriebene am Sommerhaidenweg im 19. Bezirk liegende Kleingartenanlage „Sommerhaide", die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 20. November 1933, Zl. VII/20/54/33, bis zum 30. September 1945 genehmigt wurde, wird als „Dauerkleingartenanlage Nr. 20" erklärt.

2. Alle nach dem 30. September 1945 erbauten und zu erbauenden Hütten dürfen nur eine Bebauungsfläche von zehn Prozent der Losgröße im Höchstausmaß von 35 Quadratmeter betragen. Alle bestehenden Bauten, soweit dieselben baubehördlich genehmigt sind, können ihre derzeitige Größe beibehalten.

3. Bei Neuerbauung von Sommerhütten ist die Ausführung von Mansardendächern verboten.

4. Die Bestimmungen der Kleingartenordnung vom Jahre 1935 sind bis auf die Bebauungsgröße von 35 Quadratmeter unbedingt einzuhalten.

(A. Z. 95/47; M.Abt. 33 — M 26/47.)

Die Anschaffung von 150 Stück Leitungskupplungen für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 30.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Siemens Schuckert-Werke, I, Nibelungengasse 15, laut Anbot Win Z 440 vom 13. Februar 1947 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 631, Ziffer 71, bedeckt.

(A. Z. 116/47; M.Abt. 29 — 583/47.)

Der genehmigte Sachkredit, M.Abt. 29 — 1714/46, für die Wiederherstellung des Döblinger Steges über den Donaukanal wird mit Rücksicht auf eingetretene Lohnerhöhungen, Arbeitsbehinderungen durch Stromabschaltungen, Kompressorschäden, langdauerndes Winterwetter usw. von 330.000 S um 190.000 S auf 520.000 S erhöht.

Das Mehrerfordernis ist im Hauptvoranschlag 1947 in der Ausgaberubrik 622/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, bedeckt.

Die restlichen Stahlbauarbeiten verbleiben der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG., Wien X, für die Vergebung der später durchzuführenden Anstricharbeiten wird das Ergebnis einer beschränkten Anbotausschreibung maßgebend sein.

(A. Z. 132/47; M.Abt. 24— 4707/13/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Wohnhauses V, Gassergasse 24—26, Haus 1, mit einem Gesamterfordernis von 183.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

*

Berichtigung

Im Protokoll vom 14. März 1947 ist in der Rubrik „Entschuldigt": GR. Dipl.-Ing. Witzmann einzufügen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1590/46
Plan Nr. 1825

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen den Alderwerken, der Donauländebahn, der Himberger Straße und der Inzersdorfer Straße im 23. Bezirk am 30. Jänner 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 464/46
Plan Nr. 1831

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Speisinger Straße zwischen der Hermesstraße und Leitenwaldplatz im 13. Bezirk (Vorgartenauflassung) am 7. Februar 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 812/46
Plan Nr. 1823

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes für ein Teilgebiet zwischen der Tolbuchinstraße und der Favoritenstraße nördlich der Donauländebahn im 10. Bezirk am 30. Jänner 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 204/46
Plan Nr. 1814

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Freihofgasse in Nußdorf im 19. Bezirk am 7. Februar 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 700/46
Plan Nr. 1799

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des (2.) 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wagramer Straße, der Alten Donau und dem Kaiserwasser im (2.) 21. Bezirk am 7. Februar 1947 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Hauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 31. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Landesgesetzblatt für Wien*)

Das am 31. März 1947 ausgegebene 3. Stück enthält ein Gesetz vom 20. Februar 1947 über Änderung des Gesetzes, betreffend die Versorgung der Stadt Wien mit Trink- und Nutzwasser.

*) Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 3 Groschen für den Bogen (zwei Seiten), jedoch mindestens 20 Groschen für das Stück, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III, Rennweg 12 a, erhältlich.

Baubewegung

vom 25. März bis 1. April 1947

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Adlergasse 4, Wiederinstandsetzung (Portal), Paul Grasy, 1, Fleischmarkt 28, Bauführer Arch. und Dipl.-Ing. Leopold A. Ledwinka, 3, Hainburger Straße 21 (36/3885).

" " Opernring 5, Wiederinstandsetzung (Lokal), Alexander Fürst, 9, Alser Straße 18, Bauführer Baugesellschaft Hofer m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/3907).

" " Salvatorgasse 10, Bauabänderung (Garderobe), Josef Peti, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (36/3908).

" " Wipplingerstraße 33, Teilausbau, I. Stockwerk, Österreichische Volksfürsorge, 1, Bauernmarkt 2, Bauführer „Domus“ Architektur, Hoch- und Tiefbau-Ges., 7, Kirchengasse 1 (36/3909).

" " Hohenstaufengasse 10, Teilausbau, I. Stockwerk, Österreichische Volksfürsorge, 1, Bauernmarkt 2, Bauführer „Domus“ Architektur, Hoch- und Tiefbau-Ges., 7, Kirchengasse 1 (36/3910).

" " Wollzeile 18/19, Wiederinstandstandsetzung, Kreuz-Lichtspiele, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße Nr. 29 (36/3974).

" " Grünangergasse 12, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwalter Franz Schneeweis, 1, Seitzergasse 6, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 13 (36/4001).

" " Spiegelgasse 19, Dachinstandsetzung, Versicherungs-Anstalt d. Österr. Bundesländer, Versicherungs-AG., 1, Renngasse 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (36/4111).

" " Wollzeile 19, Wiederinstandsetzung (Café), L. Müller, im Hause, Bauführer Bauges. Handl u. Cie., 1, Wipplingerstraße 12 (36/4112).

" " Seilergasse 3, Aufstellung eines Notstromaggregates, Dr. Hans Gürtler, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Lg. Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (35/590).

" " Herrengasse 9, Wiederaufbau des Landesmuseums, Amt d. n.-ö. Landesregierung — Gebäudeverwaltung, 1, Herrengasse 11—13, Bauführer unbekannt (35/598).

" " Seilergasse 3, Umbau eines Personenaufzuges, Dr. Hans Gürtler, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Lg. Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (35/640).

" " Spiegelgasse 15, Portalumbau, Franz Gabriel, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4116).

" " Operngasse 14, Wiederinstandsetzung (Lokal), Franz Bühringer, im Hause, Bauführer Zmst. Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21 (36/4223).

" " Wollzeile 22, Fensterverbreiterung (Lokal), Joh. Radlon, 6, Capistrangasse 5, Bauführer Bauunternehmung Ing. Ernst v. Leixner, Hoch- u. Tiefbau, 1, Falkestraße 6 (36/4247).

" " Akademiestraße 3, Einbau einer Holzstiege, Hedwig Riedl, 1, Bauernmarkt 1, Bauführer Bmst. Friedrich Bayer, 19, Iglaseegasse 39 (36/4288).

2. Bezirk: Glockengasse 3, Wiederinstandsetzung (Lokal), Therese Stadler, 20, Donaueschingenstraße 30, Bauführer Bmst. Ing. Alois Leitner, 8, Auerspergstraße 13 (36/3834).

„ „ Friedensgasse 2, Türdurchbruch (Lokal), Louise Lager, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kirchem, 3, Salmgasse 3 (36/3959).

„ „ Praterstraße 34, Türabmauerung usw., Hausverwalter Alois Schatzl, 9, Wasagasse 33, Bauführer Mmst. Jos. Schwarzböck, 2, Czerninplatz 4 (36/3988).

„ „ Malzgasse 8, Zubau, Georg Meichl, 3, Lustig Prean-Gasse 13, Bauführer Bmst. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (36/4079).

„ „ Nordbahnhof, Errichtung einer Mineralöltankanlage, Fa. Hildebrand u. Co., 8, Josefsgasse 7, Bauführer Wayß u. Freytag AG. u. Meinong G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (35/600).

„ „ Venediger Au 5, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverw. Anna Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Jenisch, 4, Freundgasse 4 (36/4115).

3. Bezirk: Am Modenapark 7, Neulinggasse 48, Dachgeschoßausbau, Dr. Alexander Globocnik, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Österr. Bauges. König u. Co., 1, Renngasse 6 (36/3813).

„ „ Erdbergstraße 120, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Karl Imramovsky, 2, Große Mohrengasse 15, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/3993).

„ „ Boerhavegasse 13, Rudolfstiftung, Instandsetzung der III. Medizinischen Abteilung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/620).

„ „ Rüdengasse 11, Wiederinstandsetzung (Fabrik), Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/4110).

„ „ Fasangasse 4, Wiederinstandsetzung (Schulgebäude), Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe, im Hause, Bauführer N. Rella u. Neffe, Bauges., 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/4208).

„ „ Radetzkystraße 29, Abortanlage und diverse Bauabänderungen, Ludwig Spinar, 3, Weißgerber Lände 50, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (36/4220).

4. Bezirk: Graf Starhemberg-Gasse 31, Kaminherstellung, Karl Wanke, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/3957).

„ „ Wiedner Hauptstraße 43, Wiederaufbau und Umbau, Hermine Irschik und Mitbesitzer, 4, Operngasse 22, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (36/3979).

„ „ Mittersteig 15—Lambrechtgasse 15, Umbau-Wohnhäuser, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauunternehmen Höchsmann, 1, Dominikanerbastei 10 (36/4152).

„ „ Frankenberggasse 9, Errichtung eines Öltanks, P. u. C. Habig, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Granit", Dipl.-Ing. Gartlgruber u. Co., Komm.-Ges., 4, Wiedner Hauptstraße 17 (35/589).

„ „ Rienößlgasse 24, Wiederinstandsetzung, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 7 (36/4200).

4. Bezirk: Favoritenstraße 22, Wiederinstandsetzung (Kellermauerpfeiler), Internationale Unfall- und Schadensversicherungs-Ges. AG., 1, Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (36/4199).

„ „ Große Neugasse 9, Wiederinstandsetzung (Lagerraum), Franz Schnurer, 1, Postgasse 23, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (36/4202).

„ „ Margaretenstraße 58, Portalumbau, Friedrich Suchy, 5, Franzensgasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Lambert Ferdinand Hofer, 5, Schloßgasse 9 (36/3884).

5. Bezirk: Arbeitergasse 25, Herstellung eines Glasdaches, Fritz Heckel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/4028).

„ „ Storkgasse 3—5, Errichtung eines Einstellraumes, Franz Christ, 13, Spohrstraße 51, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (36/4183).

„ „ Schönbrunner Straße 17, Versetzung der Eingangstür, Anton Zwettler, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Weinmann, 6, Dreihufeisengasse 11 (36/4243).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 106, Wiederinstandsetzung (Decke), Franz Neubauer, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Kramer, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (36/3912).

„ „ Luftbadgasse 3, Bauabänderung (Lokal), Karl Giranek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/4113).

„ „ Mariahilfer Gürtel, Rettungswache, Instandsetzung (Dach usw.), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/613).

„ „ Mittelgasse 25, Einbau eines Lastenaufzuges, Ing. Kierin u. Welzl, im Hause, Baugesellschaft Hofman u. Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau (35/639.)

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 114, Wiederinstandsetzung (Lokal), Haban, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Zid, 3, Markhofgasse 7 (36/4209).

8. Bezirk: Alser Straße 53, Herstellung eines Notdaches, Robert Pascolo, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/3883).

„ „ Skodagasse 19, Herstellung einer Nischenöffnung, Walter Hötzenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/3936).

„ „ Alser Straße 59, Wiederinstandsetzung (rechtes Hintergebäude), Franz Deußner, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/4019).

9. Bezirk: Wasagasse 12, Wandaufstellung, Bauführer Bmst. und Arch. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/3846).

„ „ Liechtensteinstraße 11, Wohnungsteilung, Sigmund Jonas, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Anton Wiltschnig, im Hause (36/4109).

„ „ Alser Straße 4, Allgemeines Krankenhaus, Adaptierung der Ambulanz der II. Medizinischen Klinik, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/609).

„ „ Garnisongasse 13, Allgemeines Krankenhaus, Unterteilung des Zimmers der II. Medizinischen Klinik, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/619).

10. Bezirk: Jagdgasse 10, Geschäftslokalvergrößerung, Leopoldine Justin, 7, Schottenfeldgasse 60, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey und Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 10/122/47).

„ „ Triester Straße 11, Kriegsschadenbehebung, Ing. Wilhelm Reiter, 2, Prießnitzgasse 6, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 10/99/47).

„ „ Favoritenstraße 81, Kriegsschadenbehebung, Wilhelm Weinberger, vertreten durch Oskar Jurkowitsch, 3, Marokkanergasse 13, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9, (M.Abt. 37 — Bb 10/138/47).

„ „ Puchsbaumgasse 38, Dachgeschoßausbau, Anna Hillebrand, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 10/133/47).

„ „ Laaer Straße 21—23, Lagerschuppen, Wiederaufbau, Gebrüder Beza, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Johann Zapfe, 25, Atzgersdorf, Partartgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/77/47).

„ „ Steudelgasse 34, Zubau zur Werkstätte, Viktoria Slipka, 10, Gellertplatz 4, Bauführer Bauunternehmung „Granit", Dipl.-Ing. Johann Gartlgruber & Co., 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 10/543/46).

„ „ Patrubangasse 29, Notdach, Schmidtstahlwerke AG., 10, Favoritenstraße 213, Bauführer Bmst. Arch. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 10/455/46).

„ „ Tolbuchinstraße 43—45, Gudrunstraße 128—130, Städtisches Amtshaus, Bauabänderung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/630).

„ „ Alxingergasse 82, städtische Schule, Bauabänderung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/631).

11. Bezirk: Pachmayergasse 6, städtische Schule, Bauabänderung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/632).

12. Bezirk: Vivenotgasse 64, bauliche Umgestaltungen, Lina Graman-Chalusch, 18, Sternwartestraße 30, Bauführer Bmst. Hans Fröschl, Gaaden bei Mödling (M.Abt. 37 — Bb XII/150/47).

„ „ Philadelphiabrücke, bauliche Herstellungen, Dampfseefischerei „Nordsee" G. m. b. H., 20, Nordwestbahnhof, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb XII/157/47).

„ „ Niederhofstraße 39, Neubau, Karl und Paul Herlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (M.Abt. 37 — Bb TII/138/47).

„ „ Meidlinger Hauptstraße 30, bauliche Herstellungen, Wilhelm Schreier, im Hause, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XII/139/47).

13. Bezirk: Mauer, Dr. Schober-Straße 32, Einfriedung, Urban Warmuth, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 13/118/46).

„ „ Auhofstraße 84, Kriegsschadenbehebung, Österreichische Bau- und Grundstück-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbauges., AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 13/332/46).

13. Bezirk: Maxingstraße 12, Kriegsschadenbehebung, Emilie Sohen, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wwe., 12, Aßmayergasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 13/392/46).

„ „ Firmiangasse 11, Abortanlage, Leopoldine Maurer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 13/82/47).

„ „ Wolkersbergenstraße 1, Krankenhaus Lainz, Unterteilung von Zimmern, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/618).

14. Bezirk: Hüttelbergstraße 22, Kinderheim „Paradies", Aufstellung einer Küchenbaracke, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/607).

„ „ Zehetnergasse 11, Rettungswache, Instandsetzung (Dach usw.), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/612).

15. Bezirk: Pillergasse 24, Rettungswache, Sicherungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/611).

„ „ Iheringgasse 34, bauliche Umgestaltung, Johann Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 15/61/47).

„ „ Krebsengartengasse 6, Kriegsschadenbehebung, Franz Scharbaum, 13, Hietzinger Hauptstraße 29, Bauführer Bauges. Gebr. Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 15/63/47).

„ „ Schwendergasse 47, bauliche Veränderung, Marie Kruder, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Zimmermann, 10, Randhartingergasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 15/64/47).

„ „ Schwendergasse 29, Instandsetzung, Karl Amon, 16, Herbststraße 27, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 15/65/47).

„ „ Robert Hamerling-Gasse 23, Klosettanlage, Hugo Mohr, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Macho, 8, Maria Treu-Gasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 15/66/47).

„ „ Robert Hamerling-Gasse 23, Kücheninstandsetzung, Hugo Mohr, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Macho, 8, Maria Treu-Gasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 15/67/47).

„ „ Anschützgasse 20, Aufbau des Kellermauerpfeilers, Karl Freund, 14, Hütteldorfer Straße 155, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 17, Hernalser Gürtel 3 (M.Abt. 37 — Bb 15/68/47).

„ „ Storchengasse 13, bauliche Umgestaltung, Benedikt Philipp, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 15/71/47).

„ „ Mariahilfer Straße 199, bauliche Umgestaltung, Franz Beran, 15, Reindorfgasse 28, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 15/73/47).

„ „ Mariahilfer Straße 201, bauliche Umgestaltung, Franz Beran, 15, Reindorfgasse 28, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 15/74/47).

„ „ Sperrgasse 16, Kriegsschadenbehebung, Marianne Riehl, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Petsch' Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 15/75/47).

16. Bezirk: Lienfeldergasse 3, Lokalinstandsetzung, Leopoldine Sowa, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sieß, 16, Hettenhofergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 16/65/47).

16. Bezirk: Ganglbauergasse 23, Hochspannungsanlage, Firma Turecek & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 16/66/47).

" " Neulerchenfelder Straße 56, Lastenaufzug, Johann Hofer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Christoph Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — Bb 16/92/47).

" " Neulerchenfelder Straße 87, Lokalinstandsetzung, Franz Fritz, 6, Liniengasse 2 a, Bauführer Bmst. Franz Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 16/95/47).

" " Dettergasse 5, Lokalinstandsetzung, Karl und Eva Sterkl, 16, Brunnengasse 62, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — Bb 16/109/47).

" " Brunnengasse 72, Lokalinstandsetzung, Marie Brumsch, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 16/109/47).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 156, Einbau einer Ölfeuerung, Astoria-Kino, im Hause, Bauführer Baurat Dipl.-Ing. Heribert de Cente, Ziv.-Ing. für Maschinenbau, Feuerungs- und Gastechnik, 6, Dreihufeisengasse 13 (35/591).

" " Hernalser Hauptstraße 33, Einbau einer Ölfeuerung, Royal-Kino, im Hause, Bauführer Baurat Dipl.-Ing. Heribert de Cente, Zivilingenieur für Maschinenbau, Feuerungs- und Gastechnik, 6, Dreihufeisengasse 13 (35/592).

18. Bezirk: Antonigasse 70, Altersheim, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/608).

20. Bezirk: Treustraße 94, Wiederaufbau (Werkstätten), Rischer u. Kittler, 7, Seidengasse 26, Bauführer Ing. Franz Schuh, 6, Theobaldgasse 5 (36/3815).

" " Jägerstraße 41, Wiederinstandsetzung (Lokal), Antonie Weeber, 2, Hollandstraße 10, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (36/3833).

" " Wexstraße 24, Aufstellung einer Planke, Friedrich Jäger, 20, Wallensteinstraße 30, Bauführer Friedrich Jäger, 20, Wallensteinstraße 30 (36/3844).

" " Staudingergasse 14, Fensterdurchbruch, Elisabeth Arbeiter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (36/4017).

" " Forsthausgasse 17, Herstellung eines Kioskes, Georg Jakisch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 76 (36/4051).

" " Karl Meißl-Straße 2, Wiederinstandsetzung (Dach usw.), Dr. Alfred Post, 20, Klosterneuburger Straße 40, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/4073).

" " Jägerstraße 5, Bauabänderung (Lokal), Anny Prokesch, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Binder, 20, Klosterneuburger Straße 68 (36/4114).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 57, Wiederinstandsetzung (Wohnhausstiege), Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Felix Sauers Nachfolger Pribek, Schiegl, Nell, Hoch- und Betonbau, 4, Karolinengasse 5 (36/4246).

" " Gerhardusgasse 3—5, Rettungswache, Sicherungsarbeiten usw., Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/610).

21. Bezirk: Fultonstraße 5—11, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/603).

" " Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 352, Wohnungszubau, Leopold und Theresia Valisik, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (M.Abt. 37 — Bb 21/169/47).

" " Siegfriedgasse 65, Kriegsschadenbehebung, Josef und Barbara Scharf, im Hause, Bauführer „Allbau", Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 7 (M.Abt. 37 — Bb 21/792/46).

" " Auweg, K.-Nr. 379, Schuppeninstandsetzung, Franz Schön, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Domschitz, 21, Arminenstraße 15/8 (M.Abt. 37 — Bb 21/182/47).

" " Schleifgasse 2, Kriegsschadenbehebung mit baulicher Veränderung, Willibald Petritsch, 21, Ostmarkgasse 3, Bauführer Bmst. E. Stieböcks Witwe, 14, Purkersdorf (M.Abt. 37 — Bb 21/230/47).

22. Bezirk: Hirschstetten, K.-Nr. 231, Radlgrund 26, Wohnhaus, Wiederaufbau, Rosa Bruckberger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Donaufelder Straße 30/4 (M.Abt. 37 — Bb 21/985/46).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Wiener Straße 5, Umbau, Rudolf Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/115/47).

" " Gumpoldskirchen, Schulgasse 14, Garagenvergrößerung, Cäcilie Janisch, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/116/47).

" " Gumpoldskirchen, Badner Straße 13, Wiederinstandsetzung, Katharina Laffer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/190/47).

" " Achau, Ortsstraße 28, Wiederinstandsetzung, Karl und Katharina Steinbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße Nr. 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/189/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Leopoldstraße 48, Instandsetzungen, Laura Petzold, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 6, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37 — 209/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Kreutzergasse 1, Bauliche Veränderung, Rudolf Heß, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße Nr. 1 (M.Abt. 37 — 248/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Schüttau, 7, Instandsetzung, Alois Stojetz, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — 282/47 Klbg.).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Wiener Straße 20, Instandsetzungen, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Josef Schömer u. Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 267/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Albrechtstraße 53, Instandsetzungen, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Josef Schömer u. Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 268/47 Klbg.).

Abbrüche:

3. Bezirk: Dietrichgasse 49, Wohnhaus, Hausverwalter Josef Silvester Buxbaum, 1, Eßlinggasse 17, Bauführer Bauunternehmung Simacek, Domes und Heidinger, 1, Riemergasse 11 (36/4037).

8. Bezirk: Alser Straße 59, Teilabtragung des Hintergebäudes, Franz Deußner, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße Nr. 87 (36/3882).

11. Bezirk: Kopalgasse 48, Abtragung der zerstörten Teile des Gassentraktes, Dr. Hans Schmölzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37 — Bb 11/70/47).

„ „ Herbortgasse 29, Abtragung der zerstörten Gebäudereste, Franz Cerveny, 3, Fasangasse 23, Bauführer „Kubusbau“, Bauges. m. b. H., 3, Salmgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 11/42/47).

„ „ Sedlitzkygasse 22, Abtragung der zerstörten Gebäudeteile, Josef Faltner, im Hause, Bauführer „Wohnbau“ Bauges. m. b. H., 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 11/46/47).

„ „ Eichenstraße 12, Demolierung, Antonie Philipp, 10, Herzgasse 3, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb XII/144/47).

„ „ Bonygasse 11, Demolierung, Josef Kasal, 16, Gablenzgasse 26, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb XII/146/47).

„ „ Flurschützstraße 22, Demolierung, Dipl.-Ing. Max Rudolf, 3, Schrottgasse 9, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XII/143/47).

Grundabteilungen:

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1006, Emil und Marie Lachendro, 5, Zentagasse 8/7,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 999, Leopold Kaderavek, 14, Cervantesgasse 9,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1431, Franz und Anna Müller, 14, Stauffergasse 60,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1207, Walter Weiland, 18, Karl Beck-Gasse 14, und Franz Magenbauer, 14, Kirschengasse 49,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1244, Johann und Gisela Taibl, 20, Mortaraplatz 4,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1506, Willibald Klügl, 16, Seitenberggasse 36,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1226, Karl und Rosa Pöcher, 14, Kienmayergasse 16,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1505, Adolf Wawra, 16, Seitenberggasse 36/1,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1483, Anton und Hedwig Zimmermann, 9, Glasergasse 14,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1396, Karl und Josefine Benesch, 8, Uhlplatz 5,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1343, Rudolf und Marie Hofmann, 14, Matznergasse 42,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1313, Rosa Sobotka, 2, Adambergergasse 2, und Hermine Winke, 2, Wehlistraße 144,

14. Bezirk: E. Z. 1704, Gst. 1442, Karl Kügler, 16, Ottakringer Straße 230,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1439, Marie Kobylka, 17, Helbinggasse 12, und Elisabeth Kluch, 16, Rankgasse 21, (M.Abt. 64 — 661/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 332, Gste. 369/448 und 369/657, Helene und Marianne Haase, Haida, und Helene Sponer, Zwittau, durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Lob, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64 — 720/47).

„ „ Stadlau, E. Z. 416, Gst. 468/2, Karl Hnat, 6, Gumpendorfer Straße 78, durch Notar Dr. Karl Sporr, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 698/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1182, Gst. 721, Anton und Anna Krist, 24, Mödling, Schillerstraße 81, durch Notarsubstitut Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 681/47).

„ „ Brunn am Gebirge, E. Z. 646, Gst. 726, Wilhelm und Aloisia Eigner, 25, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 52, durch Notarsubstitut Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 680/47).

„ „ Wiener Neudorf, E. Z. 684, Gst. 35/1, Franz und Anna Pintarich, Wiener Neudorf, Mitterfeldsiedlung (M.Abt. 64 — 190/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/7, Josef und Marie Schwab, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 7 (M.Abt. 64 — 191/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/6, Franz und Johanna Bittmann, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 6 (M.Abt. 64 — 192/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/11, Stanislaus und Aurelia Metz, 2, Pazmanitengasse 19 (M.Abt. 64 — 193/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/18, Stephan und Theresia Fenz, 15, Arnsteingasse 15 (M.Abt. 64 — 194/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/12, Karl und Anna Blank, 24, Mödling, Schillerstraße 75 a (M.Abt. 64 — 195/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, E. Z. 846, Gst. 1029/122, Marie Haberl, 24, Gießhübl, Johannesgasse 3, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 682/47).

„ „ Kaltenleutgeben, E. Z. 44, Gste. 64 und 38/1, Sparkasse Waidhofen an der Thaya, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 692/47).

Fluchtlinien:

14. Bezirk: E. Z. 423, K. G. Penzing, für Richard Hermann, 14, Onno Klopp-Gasse 8, (M.Abt. 37 — Fl 246/47).

15. Bezirk: Behselgasse 5, für Konrad Steiner und Mitbesitzer, 15, Costagasse 7/5 (M.Abt. 37 — Fl 258/47).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 53, für Johann und Elisabeth Ehart, vertreten durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — Fl 253/47).

21. Bezirk: E. Z. 630, K. G. Kagran, für Franziska Michl und Franz und Marie Krenzer, 21, Donaufelder Straße Nr. 215 (M.Abt. 37 — Fl 247/47).

21. Bezirk: Angererstraße, Gste. 1, 2/1 und 2/2, für Georg und Franziska Lohberger, 21, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße (M.Abt. 37 — Fl 251/47).

22. Bezirk: Gst. 759, E. Z. 603, K. G. Breitenlee, für Karl Aigner, 22, Breitenlee, K.-Nr. 152 (M.Abt. 37 — Fl 241/47).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 8, für M.Abt. 41, vertreten durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — Fl 252/47).

„ „ Gst. 36/49, E. Z. 46, K. G. Rannersdorf, für Karl Muhr, 23, Rannersdorf Nr. 90 (M.Abt. 37 — Fl 255/47).

„ „ Gst. 248/1, E. Z. 1123, K. G. Ober-Laa, für Geza und Leopoldine Hodosa, 23, Unter-Laa 2 (M.Abt. 37 Fl 256/47).

„ „ Gst. 162/3, E. Z. 1010, K. G. Schwechat, für Maria Zach, 23, Schwechat, Sendnergasse 26 (M.Abt. 37 — Fl 257/47).

24. Bezirk: E. Z. 2590, K. G. Brunn am Gebirge, für Johann und Anna Macho, 24, Brunn am Gebirge, Grohestraße 13 (M.Abt. 37 — Fl 244/47).

„ „ E. Z. 1841, K. G. Brunn am Gebirge, für Karl Fiedler, 24, Brunn am Gebirge, Wasserwerkstraße 7 (M.Abt. 37 — Fl 245/47).

„ „ E. Z. 771, K. G. Guntramsdorf, für Anna Puchinger und Mitbesitzer, vertreten durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 254/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Wiener Straße 17, für Ferdinand Schwarz, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 260/47).

„ „ Stangau 11, für Franz Schmölz, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 262/47).

25. Bezirk: Gst. 372, E. Z. 98, K. G. Siebenhirten, für Alois Leitner, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37 — Fl 243/47).

„ „ E. Z. 2005, K. G. Inzersdorf, für Josef und Marie Nemeczek, 25, Inzersdorf, Draschegasse 27 (M.Abt. 37 — Fl 249/47).

„ „ Kaltenleutgeben, Karlsgasse 11, für Johann Handzuck, 3, Petrusgasse 14/10 (M.Abt. 37 — Fl 259/47).

„ „ Mauer, Lange Gasse 82, für Katharina Bina, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 263/47).

„ „ Liesing, Grenzgasse 38, für Erna Mortinger, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 264/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 31. März 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Keller Otto, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Warenhandelsgeschäften zwischen Österreich und Schweden, Weihburggasse 26/II/5 (14. 1. 1947). — Lammel Rudolf, Großhandel mit Uhren und unechten Bijouteriewaren, Neutorgasse 8/III/11 (27. 1. 1947). — Löwi u. Co., Kleinhandel mit Damenoberkleidung, Damen- und Herrenwäsche und einschlägige Kurzwaren, Kärntner Straße 39 (17. 2. 1947). — Vogelmayer Heinrich Michael Kurt jun. Alleininhaber, Handel mit Textilwaren, Bauernmarkt 3 (6. 3. 1947).

2. Bezirk:

Benedikt Manfred, Gewerbsmäßiges Züchten von Kleintieren für medizinische Versuchszwecke, Taborstraße 21 a (13. 3. 1947). — Hajek Karl, Werbeberater, Böcklinstraße 108/14 (29. 1. 1947). — Lichtl Josef, Betrieb eines Sägewerkes, Schüttelstraße 19, Lagerplatz (31. 1. 1947). — Maurer Josef, Handelsvertretung für Spiel-, Galanterie-, Parfümeriewaren und kosmetische Artikel, Reichsbrückenstraße 10/2/27 (8. 2. 1947). — Mayer Marie geb. Pekarek, Erzeugung von Taschen in Flechtarbeit nach eigenen Entwürfen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Große Sperlgasse 28/4/9 (3. 2. 1947). — Nechvatal Jaroslav, Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren, Ybbsstraße 15—21, 4/2 (11. 2. 1947). — Pavlik Franz, Handelsvertretung für Bücher und Zeitschriften, Ferdinandstraße 13, 4/3/56 (11. 2. 1947). — Polansky Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Brigittenauer Lände 2, Gassenlokal (12. 2. 1947). — Prieschink Karl, Mechanikergewerbe, Obere Augartenstraße 20 (17. 2. 1947). — Wetzelhofer Karoline, verw. Hungerleider geb. Moser, Groß- und Kleinhandel mit Geflügel, Eiern, Butter und Wildpret, Josefinengasse 10 (Lokal) (19. 3. 1947).

4. Bezirk:

Brodie Emma, Damenschneidergewerbe, Große Neugasse 14 (12. 12. 1946). — Canek Marie, Masseurgewerbe, mit Ausschluß jeder Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Margaretenstraße 15/17 (25. 2. 1947). — Corvinus Lorenz, Gewerbsmäßige Vermittlung von Veranstaltungen mit musikalischem, theatralischem oder gesellschaftlichem Charakter (Konzertbesorger), Blechturmgasse 26/12a (5. 2. 1947). — Drummler Ferdinand, Kleinhandel mit Wurstwaren, Käse, Brot und Gebäck, Sandwich, Kanditen, Zuckerbäckerwaren sowie mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem in Form eines Büfetts, Karlsplatz 3 (Technische Hochschule), (13. 1. 1947). — Freund Edmund, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Große Neugasse 33 (24. 1. 1947). — Geith Leopold, Spielzeughersteller, Schikanedergasse 6 (9. 1. 1947). — Gerö Viktor, Kommanditgesellschaft, Handelsagentur, Rechte Wienzeile 9a (10. 2. 1947). — Viktor Gerö, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Rechte Wienzeile 9a (10. 2. 1947). — Ghelleri Elisabeth geb. Steiner, Handpflege, Preßgasse 28/II/10 (31. 1. 1947). — Grebenz, Dr., Karl, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen aller Art und deren Zubehör, Bürobedarfsartikeln sowie Großhandel mit kunstgewerblichen Gegenständen, insoweit er nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schlüsselgasse 5/10 (19. 2. 1947). — John Walter, Technisches Büro (Beratung, Planung und Entwicklung der Ausführung von elektrischen, elektroakustischen und Tonfilmanlagen), Karlsgasse 3/12 (28. 2. 1947). — Krepelka Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen, Rechte Wienzeile 13/15 (27. 2. 1947). — Linhart Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Faulmanngasse 8/17 (9. 1. 1947). — Müller Adolf, Handelsvertretung für elektrotechnische und technische Artikel und Apparate, Rittergasse 6/13 (20. 1. 1947). — Novak-Arienti Guido, Annoncenbüro, Wohllebengasse 7/10 (8. 1. 1947). — Papacek Eugen, Übernahme der Verwahrung und Verwaltung von fremden Vermögen und Vermögensrechten mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Wohllebengasse 17/1/3 (31. 1. 1947). — Piringer Franz, Kleinhandel mit elektrotechnischen Artikeln (mit Ausschluß von Radioapparaten), Obstmarkt 4 (12. 2. 1947). — Raab Saskia, Schreibbüro, Rechte Wienzeile 21/19 (14. 2. 1947). — Toman Josef, Schaufenstergestaltung, Schleifmühlgasse 20/11 (14. 2. 1947). — Österr. Transitverkehrs- und Handelgesellschaft m. b. H., Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Leder und Ma-

schinen, Brahmsplatz 2 (16. 1. 1947). — Österr. Transitverkehrs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Ausfuhrhandel mit Textilwaren, Maschinen aller Art und Bergwerksprodukten, Einfuhrhandel mit Textilwaren, Maschinen und deren Bestandteilen, Elektromaterial und Chemikalien, Brahmsplatz 2 (12. 2. 1947). — Vitek Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Schönburgstraße 26/II/26 (1. 3. 1947). — Welschan Elisabeth, Damenschneidergewerbe, Schelleingasse 52/6 (14. 2. 1947). — Zahorka Gustav, Herrenschneidergewerbe, Preßgasse 22/I/8 (7. 2. 1947).

5. Bezirk:

Bauridl Franz, Juwelier, Gold- und Silberschmiedgewerbe, Zentagasse 8 (6. 1. 1947). — Dinkel Rosa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, Wimmergasse 14 (9. 11. 1946). — Frotzbacher Karl, Handelsvertretung für Parfümerie- und Haushaltungsartikel, Farben und Lacke, photographische Apparate und deren Zubehör sowie Drogenartikel und Chemikalien, unter Ausschluß der den Apothekern vorbehaltenen Artikeln, Fendigasse 35/V/17 (28. 2. 1947). — Gritsch Irma, Versandhandel mit Obst und Gemüse, Obere Amtshausgasse 37/8 (13. 1. 1947). — Keller Anna geb. Bretschneider, Modistengewerbe, Einsiedlerplatz 12 (14. 2. 1947). — Lysakowski Anna, Kleinhandel mit Geflügel, Fendigasse 38 (13. 1. 1947). — Österr.-Französische Handels-Wirtschaftsgesellschaft m. b. H., Einfuhrhandel mit Eisen und Stahl, Metallen, Düngemitteln, technischen Chemikalien, Ölen, Fetten, Lacken, Farben, Anstreicherbedarf, Kosmetik und Seifen, Uhren und Uhrenbestandteilen, Textilien, Rohstoffen und Halbfabrikaten, Häuten und Fellen und Ausfuhrhandel mit Eisen- und Metallwaren, Maschinen, Holz und Elektroartikeln, Spengergasse 56 (31. 1. 1947). — Peutl Anna, Großhandel mit Därmen und Saitlingen, Schönbrunner Straße 131 (24. 1. 1947). — Randorf Adelheid geb. Zinke, Handelsvertretung für Textilien, Kindernährmittel und pharmazeutische Artikel, Hamburgerstraße 6/I/6 (16. 1. 1947). — Smola Franz, Verleihen und Aufstellen von Marktgeräten, Hauslabgasse 19 (7. 2. 1947). — Springer Franz, Gewerbsmäßige Vermittlung der Beschaffung fehlender oder verlorener Dokumente und Urkunden, mit Ausschluß jeder den Notaren und Rechtsanwälten vorbehaltenen Tätigkeit, Margaretenstraße 80/20 (14. 2. 1947). — Stenzel Eduard, Handel mit Klavieren, Blechturmgasse 33 (14. 2. 1947). — Stummer Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Hamburgerstraße 15 (Garage) (20. 1. 1947). — Weiß Roland, Handelsvertretung für chemisch-technische und kosmetische Artikel sowie Haushaltungsartikel, Margaretenstraße 138/7 (20. 1. 1947). — Weißenberger Julius, Klein- und Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenweinen und Sekten, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, Ziegelofengasse 23 (24. 2. 1947).

6. Bezirk:

Haßmann Walter, Einzelhandel mit Knöpfen aller Art, Bijouteriewaren, Ledergürteln, Schneiderzubehör und Kunstblumen, Galanteriewaren und Reiseandenken, Mariahilfer Straße 53 (11. 3. 1947). — Matejka Franz, Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, elektrotechnischen und technischen Geräten und deren Bestandteilen, Rundfunkgeräten und Rundfunkmaterial, Schallplatten, Koffergrammophonen, Musikinstrumenten (Gitarren, Mandolinen, Lauten, Akkordeons und deren Bestandteile), Mariahilfer Straße 79 (24. 2. 1947).

7. Bezirk:

Rauch Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren sowie chemisch-technischen Neuheiten, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Glaswaren (ausgenommen Bijouteriewaren), Lederwaren, Papierwaren sowie Devotionalien, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kaiserstraße 77/I/6 (14. 2. 1947).

8. Bezirk:

Mainhall Marianne geb. Kellner, Großhandel mit Käse aller Art, Kochgasse 20 (21. 11. 1946). — Melzer Willibald, Mechanikergewerbe, Lange Gasse 50 (13. 12. 1946). — Schnitzinger Anton, Übersetzungs- und Schreibbüro, Pfeilgasse 51/I/12 (17. 10. 1946).

9. Bezirk:

Baumgartner Anna geb. Adelsberger, Kleinhandel mit Antiquitäten und kunstgewerblichen Gegenständen, Spitalgasse 7 (14. 3. 1947). — Elges, Dipl.-Ing. Wilhelm, Großeinfuhrhandel und Großausfuhrhandel mit Maschinen, Werkzeugen, Stahl und Eisenwaren, Widerhofergasse 6 (22. 10. 1946). — Flügel Christine, Spielzeugherstellergewerbe, Berggasse 30 (24. 3. 1947). —

Gaberle u. Co., Holzschlägerungen und Windwurfaufarbeitungen, Alser Straße 18/I/23 (12. 3. 1947). — Jeretin Konrad, Einzelhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Kinderspitalgasse 12 (11. 10. 1946). — Karpfen Emil, Einzelhandel mit Papierwaren, Rauchrequisiten und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Nußdorfer Straße 72 (21. 10. 1946). — Muhm Johann, Groß- und Einzelhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden sowie Einzelhandel mit Fruchtsäften, Wasagasse 29 (26. 2. 1945). — Tomandl Maria geb. Dobias, gewerbsmäßiger Betrieb einer Wäscherolle, Seegasse 12 (28. 9. 1946). — Saborsky, Dr. Paul, Handel mit Vieh und Schlachtpferden, Hörlgasse 9 (22. 10. 1946). — Schramek, Dr. Helmer, Handelsvertretung, Berggasse 25/21 (12. 2. 1947). — Sipek Margarete, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Liechtensteinstraße 102 (14. 3. 1947).

10. Bezirk:

Effenberger Martha geb. Jonas, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Triester Straße 106 (10. 3. 1947).

11. Bezirk:

Faul Erich Albert, Kleinhandel mit Fahrrädern, Fahrrad-, Auto- und Motorradbestandteilen und technischen Artikeln, Simmeringer Hauptstraße 55/57.

12. Bezirk:

Hauser Anton, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Schönbrunner Straße 162/5 (6. 3. 1947). — Hos Adalbert, Kommissionswarenhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Liebenstraße 48/9 (28. 2. 1947). — Robetschek, Dr. Ernst, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Bonygasse 77/7 (14. 3. 1947). — Schick Marie geb. Loskot, Pferdefleischhauer- und -selchergewerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Kleinverkauf von frischem Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren, Hetzendorfer Straße 78/1 (7. 3. 1947). — Sterbik Ladislaus, Drechslerhandwerk, Siebertgasse 10 (21. 3. 1947).

13. Bezirk:

Gutmann Walter, Uhrmacherhandwerk, Hietzinger Hauptstraße 146 (15. 3. 1947). — Hoffmann Georgine geb. Machotka, Damenschneiderhandwerk, Meillergasse 5/1 (10. 3. 1947). — Mikunda Friederike, Damenschneiderhandwerk, Weidlichgasse 7 (8. 3. 1947). — Neubauer Franz, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Zubehör, Maxingstraße 22 (4. 3. 1947). — Neukirchen Gustav, Binnengroßhandel mit Baumaterialien, Maxingstraße 60/3 (11. 3. 1947).

14. Bezirk:

Albrecht, Dr. Alexander, Erzeugung von Parfümeriewaren und chemischen Produkten mit Ausschluß solcher, deren Erzeugung an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Purkersdorf, Wiener Straße 31 (21. 2. 1947). — Alizer Engelbert Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Hustergasse 7 (11. 3. 1947). — Bertram Felix, Handelsvertretung für Papier-, Zeichen- und Schreibwaren sowie Kunstblumen, Wein-

zierlgasse 5—7/III/I/6 (3. 3. 1947). — Chmelicek Richard Handelsvertretung mit Zeitschriften und technischen Neuheiten, Kuefsteingasse 29/4 (11. 3. 1947). — Filak Aloisia geb. Wally, Damenschneidergewerbe, Jenullgasse 9—15/XI/II/5 (3. 3. 1947). — Heß Leopoldine, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladewaren, Kracherln, Siphon, Fruchtsäften, Backwaren und Gefrorenem, Goldschlagstraße 127 (24. 2. 1947). — Heß Leopoldine, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Goldschlagstraße 127 (11. 3. 1947). — Höfling Dominik, Fleischhauerhandwerk, Hütteldorfer Straße 162 (8. 3. 1947). — Humhej, Dipl.-Kfm. Gottfried, Kleinhandel mit Radio- und Photoapparaten, Schallplatten und Musikinstrumenten, Linzer Straße 365 (11. 3. 1947). — Jarosch Johann, Handelsagentengewerbe mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit chemisch-pharmazeutischen, kosmetischen und technischen Produkten, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie mit Nahrungsmitteln, Flötzersteig 113/4 (22. 2. 1947). — Kaufmann Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Hütteldorfer Straße 143/7 (7. 3. 1947). — Korvas Franz Thomas, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Linzer Straße 122 (17. 3. 1947). — Legner Maria Ludovika, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Linzer Straße 413 (5. 3. 1947). — Malik Olga Marie geb. Stinstny, Erzeugung von Brotaufstrich, Gabelbissen und Mayonnaisen, Matznergasse 4 (28. 2. 1947). — Melkus Emma geb. Völk, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Sampogasse 11 (7. 3. 1947). — Reinl Max, Handelsvertretung für Textil- und Schuhwaren, Linzer Straße 131 (20. 1. 1947). — Schuster Hilda geb. Fleischhacker, Werbeunternehmung, beschränkt auf die Durchführung akustischer und optischer Werbung (durch Vorführung von Lauf- und Stehbildern), Linzer Straße 58 (20. 1. 1947). — Stroner Rudolfine geb. Rauscher, Damenschneidergewerbe, Pachmanngasse 26/10 (17. 3. 1947).

15. Bezirk:

Bittrof Pauline, Damenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 166/I/I/15 (12. 3. 1947). — Droschke Karl, Tapezierergewerbe, Sechshauser Straße 79 (3. 3. 1947). — Eckhart Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärungen, Schwendermarkt, Stand 222 (3. 3. 1947). — Fahmbach Josef Norbert, Erzeugung von Türschonern und Lesezeichen aus Zelluloid, Beckmanngasse 66/1 (20. 2. 1947). — Greil August, Malergewerbe, Ullmannstraße 24 (3. 3. 1947). — Haas Karoline, Kleinhandel mit Mode- und Wirkwaren, Mareschgasse 17 (3. 3. 1947). — Honisch Fernande, Kürschnergewerbe, Braunhirschengasse 6/3 (26. 2. 1947). — Hosef Anna, Damenschneidergewerbe, Kröllgasse 31/I/III/22 (7. 3. 1947). — Jahoda Josefine, Damenschneidergewerbe, Fenzlgasse 28/38 (10. 3. 1947). — Kaufmann Josef, Einzelhandel mit Damenoberbekleidung, Märzstraße 54 (Gassenladen) (21. 10. 1946). — Naturfreunde, Touristenverein, Großhandel mit Sportbekleidung, Sportgeräten, Sportartikeln, Matratzen, Decken, Bettwäsche, Rettungsgegenständen, Lebensmitteln, soweit es sich um Dauerproviant für Schutzhütten handelt, sämtliche Artikel, jedoch beschränkt auf den Verkauf an vereinseigene Detailgeschäfte und Schutzhütten, Diefenbachgasse 36 (16. 3. 1947). — Papesch Alfred, Kleinhandel mit Hüten, Reindorfgasse 33 (14. 3. 1947). — Robert Rudolf, Malergewerbe, Grenzgasse 13 (25. 2. 1947). — Schaufler Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Oeverseestraße 2/9 (12. 3. 1947). — Steinweis Leopold, Gärtner, beschränkt auf die Anlage und Pflege von Gärten, Mariahilfer Straße 135/3 (10. 3. 1947). — Tschihan Karoline, Kleinhandel mit Textil-, Wäsche-, Strick-, Wirk- und Kurzwaren sowie Wolle und Wollwaren, Schwendergasse 45 (12. 3. 1947). — Wondrak Rudolf, Werbemaler, Ullmannstraße 47/20 (11. 3. 1947). — Wondrak Rudolf, Bemalen von Theaterkulissen, Ullmannstraße 47/20 (11. 3. 1947). — Zechmeister Georg, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Penkgasse 8/6 (15. 3. 1947).

16. Bezirk:

Beran Ludwig, Schlossergewerbe, Bachgasse 40 (24. 2. 1947). — Frantischek Hermine geb. Schiansky, Damenschneidergewerbe, Wattgasse 18/I/6 (31. 1. 1947). — Kalser Johann, Anzeigenvertretung für Adreßbücher, Lerchenfelder Gürtel 35/2/44 (24. 2. 1947). — Kralodvorsky Albert, Lackierergewerbe, Brunnengasse 16 (24. 2. 1947). — Kriz Otto, Mechanikergewerbe, Wattgasse 35 (13. 2. 1947). — Krof Franz, Fleischergewerbe unter Ausschluß des Kleinverkaufes, Friedrich Kaiser-Gasse 44 (24. 2. 1947). — Krof Friedrich, Fleischergewerbe, Ottakringer Straße 71 (24. 2. 1947). — Liszczynski, Dr. Josef, Buchführergewerbe (Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art), Gaullachergasse 9/II/16 (26. 2. 1947). — Osicka Ferdinand, Betonsteinherstellergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Zementdachziegeln, Kirchstetterngasse 27 (24. 2. 1947). — Plisnier Theodor, Herrenschneidergewerbe, Hasnerstraße 107/II/32 (25. 2. 1947). — Pretsch Eduard, Mechanikergewerbe, Grundsteingasse 10 (20. 2. 1947). — Putschögl Johann, Kartonagemachergewerbe, Reinhartgasse 6 (26. 2. 1947). — Rokyta Franz, Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Brunnengasse 72 (12. 3. 1947). — Schefzik Franz, Malergewerbe, Deinhardsteingasse 9 (20. 2. 1947). — Schenk Franz, Herrenschneidergewerbe, Herbststraße 25/I/13 (20. 2. 1947). — Schmied Hermine, Modistengewerbe, Possingergasse 63/IX/II/7 (21. 2. 1947). — Schmidt Johann, Handelsvertretung für elektrotechnische Artikel aller Art einschließlich Elektromotore, Radioapparate, Luster, Heiz- und Kochapparate sowie Werkzeugmaschinen, Thaliastraße 119/II/18 (20. 2. 1947). — Sonnberger Leopold, Herstellung von Kurzfilmen, Brunnengasse 43 (21. 2. 1947). — Sprach Berta geb. Czaak, Putzmachergewerbe, Sandleitengasse 55 (20. 2. 1947). — Vojtisek Karoline geb. Kiefer, Kleinhandel mit Bade- und Toiletteartikeln sowie mit Kurzwaren, Steinhofstraße, Ottakringer Strandbad (13. 2. 1947). — Wagner Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Seeböckgasse 30 a (17. 2. 1947). — Wagner Leopold, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der Gewerbeordnung von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), Gaullachergasse 15/6 (12. 2. 1947). — Zagler Johann, Herrenschneidergewerbe, Liebhartsgasse 59 (20. 2. 1947).

17. Bezirk:

Aigner Margarete, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenwäsche, Rokitanskygasse 34/7 (12. 2. 1947). — Baumgartl Johanna, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Andergasse 1 (20. 2. 1947). — Brandl u. Co., Export-Import-Handelsgesellschaft, Ein- und Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und hinsichtlich des Handels nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, beschränkt auf den Verkauf an den befugten Fachgroßhandel, Dornbacher Straße 1 (6. 2. 1947). — Capitol, Schallplattenproduktion und Exportgesellschaft m. b. H., Erzeugung und Schneiden von Schallplatten, Promenadegasse 19 (28. 1. 1947). — Chrastek Martin u. Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Damenkleidern, Sautergasse 28 (18. 1. 1947). — Edelmann Konstantin, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Wolle, Hernalser Hauptstraße 209 (17. 2. 1947). — Fritthum Johann, Molkereigewerbe, Ottakringer Straße 72 (17. 2. 1947). — Gröber Josefine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hormayrgasse 12 (26. 2. 1947). — Gschweidl Lorenz, Silhouettenschneider, Wurlitzergasse 89 (6. 2. 1947). — Guschelbauer Alois, Straßenbauergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung bituminöser Straßen- und Zementdecken, Geblergasse 55 (10. 3. 1947). — Hradil Jaroslav, Fleischergewerbe, Lobenhauerngasse 21 (28. 2. 1947). — Kobliha Maria geb. Hindra, Kleinhandel mit Kinderkleidern und Blusen, Mariengasse 6 (11. 2. 1947). — Kruml Ernst, Kleinhandel mit Schuhen, Haslingergasse 30 (13. 2. 1947). — List Karl, Glas- und Gebäudereinigungsgewerbe, Hormayrgasse 57/15 (3. 3. 1947). — Muhr

Otto, Kleinhandel mit Milch- und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Kolonial- und Spezereiwaren, Nahrungs- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Kanditen, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schafberg, Parzelle 317/2 (11. 3. 1947). — Patek Anna geb. Gehlich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Zündwaren, Rauch-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Haslingergasse 19 (21. 2. 1947). — Pekarek Ilse geb. Hummel, Bemalung von Ziergegenständen aus Holz, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hauptstraße 80 (8. 1. 1947). — Purr Rosa geb. Eichler, Schönheitspflege, Hernalser Hauptstraße 210 (11. 2. 1947). — Rausch Theresia geb. Schreiner, Schönheitspflege, Elterleinplatz 6/13 (11. 2. 1947). — Schmidt Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, zum Beispiel Nähmitteln, Knöpfen, Druckern, Bändern sowie mit Dauerbackwaren, Dornbacher Straße 16 (11. 3. 1947). — Schüppler Emma, Lederwarenerzeugergewerbe, Taubergasse 52 (6. 3. 1947). — Stark Maria, Handelsgärtnerei, Hernalser Hauptstraße 118 (13. 2. 1947). — Stiel Wilhelm, Tapezierergewerbe, Taubergasse 9 (3. 3. 1947). — Steininger Dominik, Ausfuhr-, Binnengroß- und Kleinhandel mit Landwirtschafts- und Industriepumpen, Haushaltskühlschränken und Metallwaren, mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Dornbacher Straße 97—99 (11. 3. 1947). — Stuckbauer Josef, Malergewerbe, Frauengasse 1 a (6. 3. 1947). — Weninger Josef, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Palffygasse 14 (1. 3. 1947).

18. Bezirk:

Bures Julius, Tischlergewerbe, Czermakgasse 10 (28. 2. 1947.) — Busek Richard, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Schulgasse 68/27 (28. 1. 1947). — Chudoba Rudolf, Spielzeugherstellergewerbe, Schulgasse 78 (13. 12. 1946). — David Olga, Spielzeugherstellergewerbe, Weimarer Straße 22 (24. 1. 1947). — Ewers Heinz, Großhandel mit Atemschutz-, Feuerschutz- und Arbeiterschutzgeräten sowie mit Sauerstoff- und Gasarmaturen, Hofstattgasse 4/3/9 (5. 3. 1947). — Fellerer Hans, Kleinhandel mit Drucksorten, Papier- und Schreibwaren sowie Bürobedarfsartikeln sowie Binnengroßhandel mit Drucksorten, Witthauergasse 33 (28. 2. 1947). — Friedrich Wilhelma, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Holzwaren und Hausschuhen sowie Schnittmuster, mit Ausschluß solcher, deren Handel an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hofmanngasse 7/27 (1. 3. 1947). — Fürst Franz, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Galanteriewaren, und Sport- und Reiseartikeln sowie mit Eisenwaren, Kreuzgasse 79 (24. 12. 1946). — Hable Karl, Tischlergewerbe, Schopenhauerstraße 75 (13. 12. 1946). — Hodina Karl, Kleinhandel mit Reisig, Gersthofer Straße 141 (6. 12. 1946). — Höcht Franz, Großhandel mit Leder, Wallrießstraße 86/8 (14. 3. 1947). — Janovsky Adolf, Gürtlergewerbe, Schulgasse 82 (28 2. 1947). — Jarmai Armin, Großhandel mit Garnen und Textilien, Anton Frank-Gasse 20 (5. 3. 1947). — Keim Anton, Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Parfümerie- und Spielwaren, Gentzgasse 60/17 (4. 1. 1947). — Kienböck Johann, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertiggekauften Bestandteilen und Reparaturen von Radioapparaten, insofern die Reparaturen im Austausche fertiggekaufter Bestandteile bestehen, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes oder konzessionierten Gewerbes, sowie Betrieb einer Ladestation und Vornahme der Überprüfung von Radioröhren, Weimarer Straße 9 (15. 3. 1947). — Macher Stephan, Kleinhandel mit Fahrrädern, Gentzgasse 92 (18 1. 1947). — Nezbeda Johann, Herrenschneidergewerbe, Erndtgasse 23/10 (4. 12. 1946). — Papp Michael, Tischlergewerbe, Herbeckstraße 30 (22. 2. 1947). — Priesterrath Gottfried, Handelsvertretung für Wolle, Kammzüge, Garne, Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide und Abgänge aus der Kammgarnspinnerei, Sternwartestraße 65 (13. 3. 1947). — Reckendorfer Bruno, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Weimarer Straße 4 (3. 2. 1947). — Schmitt Anton, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchführungen aller Art (Buchführergewerbe), Blaselgasse 3 (8. 3. 1947). — Slavicek Johann, Malergewerbe, Alsegger Straße 51 (24. 1. 1947). — Spatny Ottokar, Kleinhandel mit elektrischen Bedarfsartikeln, Pötzleinsdorfer Straße 57 (20. 12. 1946). — Stanisz Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Witthauergasse 13/4 a (19. 11. 1946). — Tausek-Freundberger Josef, Kleinhandel mit gedruckten Vorlagen für Bastlerarbeiten sowie mit Bastlerbedarfsartikeln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gemäß § 13 a, GO., gebunden ist, Kreuzgasse 36/10 (4. 1. 1947). — Vsetecka Siegfried, Spielzeugherstellergewerbe, Währinger Gürtel 63/2/2/15 (25. 2. 1947). — Zorn Friedrich, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Hofstattgasse 23/3/15 (24. 12. 1946).

19. Bezirk:

Linda Friedrich, Einzelhandel mit zu Elektromotoren dazugehörigen Installationsmaterial, Hofzeile 12 (13. 3. 1947).

20. Bezirk:

Melik Wilhelmine, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Klosterneuburger Straße 80/1, Gassenlokal (8. 3. 1947). — Vrba Edmund, Spielzeugherstellergewerbe, Dresdner Straße 122/II/17 (8. 3. 1947).

21. Bezirk:

Krejcik Hermine geb. Friml, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Bürsten, Besen, Reibtüchern, Gartengeräten und Petroleum, Kravogelgasse 34 (12. 3. 1947). — Krivanek Rudolf, Einzelhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Gerasdorf, Lenauweg 17 (15. 3. 1947). — Lechner Leopoldine geb. Klager, Einlegen von Sauerkraut, Gurken und Gemüse mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundene Tätigkeit, Leopoldauer Straße 205 (12. 3. 1947). — Scheidl Martin, Schlossergewerbe, Bisamberg, Hauptstraße 70 (19. 3. 1947). — Schleser Rudolf, Friseurgewerbe, Weißelgasse 5 (Städt. Bad) (12. 3. 1947). — Schwarzböck Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Eisen-, Metall- und Wirkwaren, Haus- und Küchengeräten sowie mit Kohle und Holz, Bisamberg, Korneuburger Straße 3 (12. 3. 1947).

22. Bezirk:

Hiller Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Schickgasse 1, Stadlau (13. 3. 1947).

24. Bezirk:

Feichtinger Margaretha, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial-, Spezerei-, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haus- und Küchengeräten, Wasch- und Putzmitteln, Parfümerie-, Bijouterie-, Galanterie-, Papier- und Spielwaren, Bürobedarfsartikeln, Textilmeterwaren, Wäsche-, Wirk-, Strick-, Kurz- und Eisenwaren, Schuhen und Schuhbehörartikeln, Holz, Kohle und Koks, Laxenburg, Hofstraße 11 (26. 2. 1947). — Fleischmann Josef, Schuhmachergewerbe, Guntramsdorf, Siedlung Unterm Eichkogl 20 (12. 3. 1947). — Furtenbacher Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Flaschenweinen, Brunn am Gebirge, Wildgansgasse 4 (18. 3. 1947). — Holzinger Aloisia, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Guntramsdorf, Hauptstraße 18 (15. 2. 1947). — Sauberer Ferdinand, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Gaaden, Sittendorfer Straße 202 (20. 3. 1947).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 31. März 1947 in der M.Abt. Nr. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dutka Margarete geb. Lotter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 G.O. lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 G.O. bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Am Hof 11 (12. 3. 1947). — Salcher Erwin, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Min.Vdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Verwaltung von Gebäuden, Schottengasse 6 (20. 2. 1947). — Simacek, Domes & Heidinger, Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Riemergasse 11 (10. 3. 1947).

2. Bezirk:

Bruckberger Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Schüttelstraße 83 (26. 2. 1947). — Ing. Gstettner Richard, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Oberstufe (Hochspannungskonzession), Große Schiffgasse 9 (31. 1. 1947). — Oswald Margarete geb. Prutscher, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Lilienbrunngasse 10 (27. 2. 1947).

3. Bezirk:

Stöckler Josef, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der G.O. für den Musikalienhandel, Sechskrügelgasse 10 (18. 3. 1947).

4. Bezirk:

Wolf Maria geb. Stegbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O., lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Flaschenwein, letzteren beschränkt auf die Dauer der Musikdarbietungen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Schleifmühlgasse 2 (29. 1. 1947).

5. Bezirk:

Stummer Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Hamburgerstraße 15 (30. 1. 1947).

6. Bezirk:

Bondi Eleonore geb. Ludwig, Informationsbüro zum Zwecke der Auskunfterteilung über Kreditverhältnisse zu geschäftlichen Zwecken (Min.Vdg. vom 20. August 1885, RGBl. Nr. 116), Gumpendorfer Straße 23 (13. 2. 1947).

14. Bezirk:

Walzer Franz, Konzession gemäß § 5, Abs. 1, der Min.Vdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 113 (5. 3. 1947).

15. Bezirk:

Baier Marie geb. Huemer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Märzstraße 4 (5. 3. 1947). — Breitebner, Dipl.-Ing. Bruno, Elektroinstallateurhandwerk im Umfange der Unterstufe gemäß § 5/1 der Min.Vdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. 213, eingeschränkte Niederspannungskonzession, Künstlergasse 14 (24. 1. 1947).

16. Bezirk:

Kongregation der Herz-Jesu-Priester, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der G.O. für den Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Kalendern, Büchern und Schriften aus dem Verlag der Kongregation, Hyrtlgasse 30 (5. 2. 1947). — Kongregation der Herz-Jesu-Priester, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der G.O. für den Verlag von Kalendern, Büchern und Schriften religiösen Inhalts, Hyrtlgasse 30 (5. 2. 1947).

17. Bezirk:

Berka, Dipl.-Ing. Robert, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Dornbacher Straße 12 (10. 3. 1947). — Knollmayer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O. lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee im Rahmen des Gastwirtgewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Ottakringer Straße 10 (17. 1. 1947). — Nihs Anna, geb. Sieber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschank mit den Berechtigungen nach § 16 G.O. lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrich in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, Blumengasse 7 (31. 1. 1947).

19. Bezirk:

Czech Karl, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Min. Vdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. 203, zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Goltzgasse 8 (6. 3. 1947). — Czech Karl, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Min.Vdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. 203, zur Verwaltung von Gebäuden, Goltzgasse 8 (6. 3. 1947).

21. Bezirk:

Huttarsch Laurenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschank mit den Berechtigungen nach § 16 G.O., lit. c) Ausschank von Obst- und Beerenwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, Leopoldau 4, Nordrandsiedlung, 7. Gasse 166 (11. 3. 1947). — Schmidt Johann, Baumeistergewerbe gemäß § 2, B.G., Salomongasse 19 (5. 2. 1947).

22. Bezirk:

Hiller Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Schickgasse 1, Stadlau (13. 3. 1947).

24. Bezirk:

Kammerer Pauline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O. lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f), lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hinterbrühl, Hauptstraße 70 (13. 3. 1947).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97.